merinnen ber

- Zd. 6137 Eichtipiriband

tien. In be-Bopp, Bei nenwerffiane.)

Rheinische Volkszeitung

Telegramm-Abreffe: Bolltszeitung Biesbaben. Wiesbadener Volksblatt

Fernruf in Wiesbaben: Redaktion 6080, Berlag 636, in Deftrich 6, in Eltville 216.

Die "Rheinische Bellegeitung" erscheint tüglich wit Ausnahme der Com- und Heiertage, vorm. 11 Uhr. Hauspt-Expedition in Biesbaden, Friedrichstraßt 30; Bweig-Agebitionen in Osftrich (Otto Tienne), Wartifraße 9 und Cleville (B. Febish), Ede Gutenberg- und Anumsstuche. — Ueber 200 eigene Agenturen.

Mr. 286 = 1917

Regelmähige Frei-Beilagen: Bischen für eine Bereite "Retigibles Sonntageblatt". Zweinel jehrlich: Gemers. Bisser: Rafienificher Leichen-Johrpton Einnel jehrlich Jahrbuch mit Anlenber.

Montag Dezember Bezugspreis für das Bierteljahr 2 Mart 55 Pfg., für den Monat 85 Pfg., frei ins Hand; darch die Boft filg bas Bierteljahr 2 Mart 97 Pfg., menatlich 90 Pfg. mit Beftellgeld. – Angeigempreis: 90 Pfg., für die fieine Zelh für androdntige Angeigen 25 Pfg., Reflemezeile 1 Mt.; bei Wiederholungen wird entsprechender Rachlah gewährt.

Theinbolteun: Dr. phil. Frang Genetie einenfich : Bur Belitt und femillenen De. Ben. Cenebe für ben anberen teneffen Zeil Julius Ctionne- Defreid; für Geichliches und Anergen 6.3. Dubnen, fimilit in Midialen. Rentferffend unb Berlag bermann Rund in Bielieben.

35. Jahrgang.

Der Erfolg eines Jahres

Das Jahr des "deutschen Zusammenbruchs"

Dobnisch ward par einem Jahr von ber Entente unfer Friedenbangebot gurudgewiefen. Gie wollte nicht in die bargebotene ftarfe Sand bes Siegers einschlagen, Und fo ift burch Schulb unferer Feinbe ein weiteres Kriegsjahr beraufbeichworen worben, in beffen Berlauf bie Geinbe bofften, ber militarifchen Lage eine Wenbung gu ihren Gunften geben zu fonnen. Doch auch biesmal wieder erwies fich ber verbrecherische Starrfinn ber Entente für uns als ein Teil jener Kraft, die Bofes will und Gutes ichafft. Bergeblich banemerten die gewaltigen Artislerie-muffen ber Frangofen feit bem Frühjahr auf uniere Front on der Aisne und in der Chambagne, bei Berbun und am Tamenweg. Umfouft verschleuberten bie Englander ungezählte Millionen Granaten bei Arras und in Flandern; benn der Sweit bieles Auftrandes galt dem Durchbruch. Und diefer Swed ist in feinem Julle erreicht worden, auch nicht bei Cambrai, wo die Engländer hofften, burch eine Aenberung ihrer

Bas in langem, blutigent Ringen bis Ende 1916 nicht gelungen war, nämlich die Befreiung Nordfrankreichs, bas hofften die Franzofen 1917 zu Schaffen. Was fie erreicht haben, ilt der Gewinn ber Ginobe an ben Stellen, mo ihnen ein örtsicher Einbruch gelang, ober wo unfere Oberfte heeresteitung aus ftrategischen Grunden biefe Kinobe burch Raumungomagnahmen felbft scharfen mußte. and was hat ber Englander gewollt? Gein Biel bleibt bie flanbriide Rufte, unjere U-Bootbafis. Ueber ein Biertefjahr ringt er bort in Flandern mit verbiffener gabiateit um fein Leben; benn es geht um Englands Sec-weltherrichaft. Unfere U-Boote haben bund bas bouernbe Berfenten emplischen Schiffstonnenroums Albion an der Stelle gevadt, wo es fierbtich ift, und beshalb Kimpft England gu Lande ben Rampf gegen bie U.Boote, beren Birffamfrit zur See es ohnmächtig gegenübersteht. Und diese Landschlacht um die U-Boote hat England vertoren baburd, das es uniere II-Bootbosis nicht erreichen Ionnte. Seine Dunchbruchsverfuche in Flanbern find im Blut und Sumpf erftidt. Und tworan icheiterten alle biefe mit unglaub-

tichem Aufwand an Menschen, Material und Runition angesehten Bersuche? Sie scheiterten an ber unüberminblichen militärifchen Argit Deutichlands, einer Kraft, die fich fowohl in ber Githrung, als in ber Leiftung ber heibenhaften Trupven durch die eiserne Schule des Krieges mur verpolifonnmet hat, und ber ein ebenfo opferfreubiges Seimatheer ben Ruden bedt. Unferer in ber Welt anerkannt baftebenben militärischen Kraft prophegeiten die Feinde für biefes Kriegsjahr ben völfigen Zusammenbruch; ebenfo, wie unsec wirrichaftlicher Zusammenbruch mit Bestimmtheit vorausgesagt murbe. - Wohl haben wir wirticaftlich ben Riemen enger schnallen mitfen, aber dauf unferer Organisation fommen wir burch und werben solange aushalten, als wir Krieg fithren mollen ober vielmehr um ber Güberung unferer Tafeinsbedingungen wegen mitfen.

Und mohrend im Beiten alle hochtrabenben feinbespläne gunichte wurden, fching unfer Schwert die Biege in Galigien, von Riga und Jafobilindt, gewann bie Infelgruppe bon Defel und eroberte einen Teil ber oberitalienischen Tiefebene. Unfere ungebrochene militärische Araft, beren Schwernetricht eben immer entscheibend bort eingefeht wurde, wo auch wirflich Entscheibenbes erfampft werben follte, bat in biefem Kriegsjahr unbeftritten bas Wefet bes Sanbelns bem Geinbe pergeschrieben; benn lehten Enbes haben wir ja auch im Westen burd unsere Magnahmen ben Geind gegwungen, feine fruchtlofen Anftürme gegen unfere Front gu unternehmen. Er muß bort angreifen und gur Enticheibung fommen, je cher, besto beifer für ibn - bem bie Beit ift

47000 Quabraffilometer Gelanbe baben wir m biefen amoff Monaten erobert. Eine 3600 Quabratfilometer bilben bas Gegengewicht ber Entente Reun Millionen Tonnen Schifferaunt bat ber U-Bootbrieg feit Begember 1916 auf ben Meeresgrund gejagt. — Rufland bat fic durch Bargerfrieg sur Friedensfehnlucht durchgerun-gen; die ehemalige "Dambswalze" ift zum wertlosen alten Eisen geworsen. Italien, bas noch in biefem Jahre Trieft fein eigen nennen mollie, bat Benebig fcbleunigft raumen muffen, bat mit bem Sauptieil feines Decres eine Kutoffronde erlitten, wie fie bie Kriegogeschichte noch wicht tennt. Amerifas Gingreifen mit großen Truppenmaffen ift, wenn es technisch überhaupt möglich mare, ber Entente nur noch ein mangelhafter Erfas für Riefemerlufte, aber fein Rraftesmonde 3m umgefebrten Ginne haben unfere Ardite burch Freiwerben erlebigter Fronten Sugenommen. Go ift bie Lage fest. Seit bent Binter 1916 bat fich alfo uniere militarifche Lage rudweife verbeffert, die Bagichale bes Sieges bat sich endgültig auf unsere Seite geneigt Wir fleben ein Jahr nach unserem Kriedenbangebot sieg mit blonken Schwert, bereit zu neuen Schlägen. Unfere Feinde haben ben Frieden nicht gewollt - "bae victie"!

Jahlen beweifen!

Rachfolgend follen unfere Erfolge und unfere flegreiche Lage burch Bablenaugaben erbartet werben: Bom Dezember 1916 bis jum beutigen Tage machten beutigbe Truppen rund 289 900 Gefangene, barunter 6900 Diffigiere hierin find bie im Ctappengebiet ober auf bem Transport zu ben Gefangenenlagern Besindlichen nicht einbegriffen, fo daß wir Deutide allein eine Babl von rund 300000 Gefangenen auf unjer Gewinnkonto fcreiben tonnen. Bon ben in 3talien eingebrachten Wefangenen sind dabei den bentichen Truppen rund 112 000 Monn juge-

Im einzelnen ftellen fich bie Gesangenengablen willrend ber letten 13 Monate, auf bie berichic-

formoment memberili,	olgenbermaßen
Shiffen	79 291
Mumänen	42 945
Franzosen	29 549
Englänber	21.086
Italiener	112 553
Amerifaner	75
Gerben	1 141
Belgier	45
Montenegriner	2
Bortugiefen	120
Napaner	3

Die Bahl ber Wefangenen Englander bat fich ingwischen burch bie Kampse bei Cambrai um metre als 6000 erhöht. In der gleichen Beit verlop die Entente an

Deutschland affein: 1991 Geschithe (bie Gesamtzahl ber von und

und unferen Berbanbeten eingebrochten Geichätze 652 420 Schuft Artifferienamition: 1715 Munitions- ober anbere Bagen;

99 673 Cemebre; 151 369 Biftolen und Revolver; 4 902 Maschinengerschte;

2618 Blugsenge (abgefchoffene ober erbeutete); 230 Fesselballone sabgeschoffene o. erbeutetel. Dies ift allein die Beute, die unserer Deeresverwaltung überwiesen worden ift; bingn tom-men noch alle Baffen. Mamition und Geräte, die fofort von der Truppe nach ibrer Erbeutung gegen den Zeind verwendet wurden; biefe Bablen

find ebenfalls fehr beträchtlich Befonders intereffant ift auch ber Bergleich bes Gelanbegewinns ber Entente feit Dezember 1916 im Berhältnis zu unserem: Durch Angriss gewann die Entente in Europa 674 15 Quabratfilomeier Boben, und zwar nur zertrommelten und ver-wülketen eigenen Boben. Wir gaben ihr burch unferen ftrategischen Midzug im Friebiahr 1917 außerbem 2986,3 Quabratfilometer gerftorten Gelandes irei, alfo im gangen brüben ein Gewinn von 3657,45 Quabrotfilometern. Dem steht ein burd, unfere Angriffsoperationen erzielter Geländegewinn von rund 47500 Quabratfilometern gegenüber, barunter in Italien und Rugland ein beträchtlicher Teil Zeinbesland. In abnlichem Migverhaltnis fteben die blutigen Berlufte ber Entente, bie fich burch ihre fruchtlofen Durchbruchsberfuche im Beften und Often und bur.h unfere gelungenen wirkfamen Angriffs- und Durchbruchsoperationen im Often, Guboften und Guben ungeheuerlich gefteigert haben muffen.

Die deutschen Berichte

Grobes Sauptquartier, 8. Dezember (28. 2. B. Amilich.) Beftlicher Kriegsichauplat:

Beeresgruppe Rronpring Anpprecht, Muf ben tlanderifchen Trichterfeldern zwifden Bekronichele und Becclaere, sowie nördlich von Barneton lag am Rachmittage lebhaftes Freuer. Süblich von der Scarpe hielt die erhöhte Actifferietärigsett an. In Candgranatenfampfen drängten wir die Engländer beiderseits von Graincourt um einige hundert Meier gurud. Mehrere Berinde bed Feindes, nörblich von La Bacquerte Boden au gewinnen, icheiterten. Aus ben Geschien ber beis ben lehten Tage wurden 53 Gefangene, darunter fünt Spilitere einzebrocht, zwei Geschünge und 15 Maschinengewehre erbeutet.

Gront Dentider Rronpring In den Abichnitten füblich von La Gere, norde pulich von Caronne und auf dem bitlichen Masse ufer serfärtte fich am Racmittage bie Generiätigfeit. Gigene Erfunbunganteilungen brachten füb. lich von Ernes Gefangene ein.

Leginaut Mater errang felnen 37, Luftfieg. Deftlicher Kriegsichauplan .

Magedoniide Bront Bulgarifde Borpoften gwangen englifde, in der Strumgebene vorgebende Abteilungen gur Umfebr. Stalienifder Rriegsichanplan

In bem Rampfgelande bftlich von Mfiago bielt lebhaftes Artifferiefener an, Die am Monte Gife.

mol genommenen Stellungen murben von ben Reften ber italienifden Befannng gefanbert. Die Bahl ber feit bem 4.12. bei ber beereograppe Gelb-maricall Conrad gemachten Gefangenen über feigt 15000.

Mbendbericht

Berlin, 8. Des. (28. Z. B. Amtlich.) Bon ben Rreiegofchauplagen nichts Ren-

(B. T. B. Amilia.)

Beftlicher Kriegsichauplag:

In den einzelnen Abschnitten der flandrifchen Gront, füdlich von der Sentpe fomie amlichen Moenvers und Benteux tom es am Rechmittee au tebe baften Artifferiefampfen. Auf der überigen Westeint blieb die Geschlötätigkeit gering.

Deftlicher Kriegsschauplat Ridus Renes.

Magebonifce Gront Rorboftlich vom Doiran-See wurden mehrere feindliche Rompognien, Die fich ben bulgarifchen Borpoften ju nabern verinchten, burch Feuer

Italienifder Rriegoldauplan Anf der Cocillade von Mfiago, am Monte Tomba und am Montelle geitweilig erhöhte Merille: rietatigfeit.

Mbendbericht

Berlin, 9. Des. (28. T. 29. Amtlich.) Bon ben Rriegofchanpfagen nicht Renes.

Die englische Rieberlage

Berlin, S. Tes. (B. B.) Der Uoberrall auf Cambra i mit feinem Matsemeinsas von Trappen und Tanke war ber leibe Berluch der Entente in dem Jahr, dat der Jurudhoeilung des deutschen Frie-demangsbotes am 12. Tesember folgte, den Sieg zu erkämpten, den mar der Belt in Aussiche gebellt bat. Rach dem Fehlichlagen der rufflichen, italienischen, transörlichen und englischen Olienlinen follte das Geläck noch eismal im Weiten versucht werden. Die Beit brungte angefichte ber Berfterungsarbeit beutider U.Boote, angefichts bes Bufammenbruche Ruffanbs und Italiens und angefichts ber wachsenden Friedensveigung Frantreichs. So tonnte ber lepte Trumpt, bie amerifanische Hite, nicht abgewartet werden. En g-land lab lich in der Rolle eines verzweitelten Spielers, ber den Reft seines Bermögens aut eine Rarte feber. Taft England fein Ba-Banaue-Spiel verlar, bet er felbe werden. bat es felbil jugegeben durch bie Brisgabe bes Bourfon-Balbes und der Totter und Städte Graincourt, An-neur, Banicur, Madnurres und Marcoing, dereit dor-übergehende Beseitung es unter dem Läuten der St. Banisaloden als entscheidenden Sieg hinnungernten bat. Tas Spiel wurde berioren durch die Intilative der deutschen Oversolleitung die für nicht und dat. Achs Spiel wurde verlieden burch die Intilative der deutschen Herredeitung, die sich nicht auf die Abwehrschlacht beschrändte, sondern die Arimode au fich ris, und den dettischen Antangsworteil in das Gegenteil wandelte. Tie Siede des gewonnenen Spieles achten die deutschen Herreden alle Ueder 9000 Gesangene, 180 Geschüße, 731 Machinengewehre, dem entwechend die deutschen Berluke der Engelander, den der her Geschwarzeiten Berluke. Berluke der Engelähre der den Beindere in dem heit unfirittenen Bourte. Bestehe an der Kalbern des gleichwarzigen Tortes. Balbe, an ben Kanbern bes gleichnamigen Tortes umb um Gontaine gberfteigen fie selbst bas Mas beisen, was man aus ben blittigen Flanbernfämpten gewöhnt war Ter erneiterte Gegenangreit ber Teutichen trat nicht nur die vorderen Linien, bas Gener erreichte auch die Brigaben ber Bereitstel-Iung, die mehr und mehr in den herenkessel bes lich verengenben Salbfreifes girieten.

Bidtige Beiprediungen

Berlin, & Des Studenburg und Luden-dorff fubren Greitag abend wieder ab ind Große Banptquartier. Freitag pormittag fanden in ber Bilbelmitrage wieber wichtige Beipredungen fintt, an benen Graf von Bertling feilnahm. In Radmittige murben bie Ronferengen in der Meldetanglei fortgefest.

Die Ariegatoben

Burich, & Tes Tas ameritanische Schapamt teilt belgende autliche Schapang ber Ariegetoffen bis erften Mugust mit; England 26 705 Millionen Dollers. Frantreich 16.530, Musiamb 14.350, Italien 16.530, Bereinigte Staaten 16.20, sondige Berbündete 12.50; bri der Entente ind gesamt 67.414 Williams Tollard, dagegen Deutschland 19.750, Deiterreich-lingarn 9.700, Bulgarien und die Türkei 14.50. Indnefamt aut ber Seite ber Mittelmachte 30 900 Millionen Tollars.

Die Stimmung in Granfreich

Genf, & Dez Gerve außert fich in feiner "Bictoire" in gerabegu verzweifelten Ausbruden barüber, bas Frantreich und die Entente ben Ercianifien im Dien vollftandig obnmachtig gegenüberfteben. Die Stimmung ift übrigens berart buffer geworben, daft Elemencean burch die Breffe antunbigen labt, er werbe nachte Woche ir: Barlament Gelegenbe's nehmen, fich fiber bie Artegepolitif und bie answärtige Lage ausgu-

Die Ohumacht unserer Feinde

Bie ber in Todesgetahr Schwebende nach jedem Rettung verdeihen Mittel greift, to hat auch England underschied der im Antang dieses Jahres zu seiner größten Bedrohung ausgewachsen U-Bootsgetahr nichts undersucht gelassen, um den U-BootsSchrecken zu dannen. Biese Ertinder im Felndeslager deben sich die Köpte zerbrocken, um durch neue Admedication in den under Abmedicationschaften der Todeslager deben inch die Köpte zerbrocken, um durch neue Admedication der Abmedicationschaften und erfendung des Feindes gewesen und baden jeder neuen Erfindung des Feindes durch entiverdende Bernstliftenungung unterer Unterdenden und baden inder urbern arkein Erinkbung von gembes durch entsprechende Bervollschummung unleter Unterjeeboote zu begegum gewoist. Ted Beiteren hat inche
die Taftif unferer U-Boote dem geschackten Getähren wurde am Donnerding im Kridie Taftif unferer U-Boote dem geschackten Getähren
vollschumen angipast und damit erreicht, das unfere
Ertwige auf einer im Berhältnis zu dem verminderten
Gchiffdraum gleichen Höhe dieden, die Berünfte an

U-Booten aber burchaus nicht über bas in Rechnung

ipestellee Mas hinausgingen.

So tit ein rietiger Abwehrapparat, den die Feind.

und besonders die Engländer, gegen unsere Unterleeboote in Tänigkeit griegt haben. Meisenlange Stadtnehe tiegen vor den Küsten und Durchtaberen, trilmeise mit Kinen verlegen, große Minenfelder tollen unferen II-Booten ben Bugang jum ferien Weer perwehnen, Schmirme von Berfideren, Bornostrajobes u-gen, II-Boote Isgern, Motorbooten, Batronillenteiniben ftreiten burch die Sperrgebiete, Flieger und Lintiduite burchstreiten ben Lujtraum ilber den reinblichen Kültenburchstreiten ben Luftraum ihrer ben feinklichen Ratten-gewällern, das alle feinklichen Handelssichflie find jest mit Geschützen zwischen 7,5 und 15 Jentimeter Kalider bewassinet, Geseitzüge werden in größerer Stärfe zu-fammengestellt, alle Schiffe mit Boerichtungen zum Erzeugen von Tünstlichem Nebel versehen. U-Coot-Hallen, als barmstofe Handelsbampfer, Segler und Gischlutzer maskiert, treiben sich berum, von Wasser-bomben wird reicklicher Geberauch gemacht, die Handels-daiffe mit grotesten Farbennussen, bellgrün, roja, blau, orst und bemalt, neue Schiffe nach bisher un-

ichisse mit grotesten Farbennussern, hellgrün, roso, blau, gelb utw. bewalt, neue Schilfte nach bisber ungewöhnlichen Banarten sonstruiert, die ihnen von Weiten des Ausselchen eines Jerdöses betiehten iollen. Noch weiter ließe sich beie Kutstellung toerleben, die ein Reneis dester ist, wie England in beiner Bedangnis alles veriucht dat, sebes Wettel einsten, um sich ber U-Boote zu erwehren. Done Erbolg! Gewis kehrt nicht sebes Boot juriet, denn Vertulle sind auf dem Serfrigdschauptab ebensownig zu dermeiben, wie beim Laubkriege, aber die Zahl der verwisten U-Boote bleibt auf der gleichen niedenzen Stute und ihr Verriebt auf der gleichen niedenzen Stufe, und ibr Bertuft bürfte and taum immer auf bie State, und ihr Bertins durche auch bann immer auf die Gegenmassachnen der Feinde jurückjuführen sein. Gegichäben und Ginwirfungen höherer Gewollt fömern
ebenfotoobli für den Mogang an U-Gosten in Rechmung geleht werden, wie allgemein für Echiste überbenutt. Aber mit diesen Gerluchen ilt von vornberein gerechnet worden. Unser Jamache an Booten
äberfleigt den Abgang um ein Biellaches. Und nicht mur bad, bie Beifrungefabigfeit ber IL-Boote bat fech bebeutend gesteigert. Im Gegensch zu ellen Behaup-tungen den seindlicher Seite, purchtgemacht zur Gebung der sindenden Javerlicht int eigenem Lande und um Josephel am Erdolge des U-Goot-Krieges dei und auf-tommen zu lassen, wöcht unter U-Goot-Afotte inglich. Leineswegd dat alle Odchstanspaumung temblicher Ab-Reinesbegs hat alle Dochstantpannung beindlicher Abwebe legendene vermocht, die Berlufte nennendwert zu Beigern, oder gar den U.Good-Arieg lahmanlegen, ber im Gegentell, gewitägt durch Feindes Tud: und hinterlift, mit größerer Selbstlicherheit feinen wan-makigen Gang geht, und das folange, die der zobeile unierer Frisde seine Ohnmacht einfieht und das Rennes metalle

Die öfterreichischen Berichte

Bien, 8. Des. (29. 2. 9.) Amtli mirb ver-

Deftlidet Rriegeidauplat

Stallenifder Rriegeldauplan Unfere tapferen Truppen, in ihrer Mitte bas Ggerlanber Schutenregiment Rr. 6, erfürmten gestennber Schingenreginent pr. Cristipunfte gestern öftlich von Riengo die ftarfen Etütipunfte von Stemile und behanpteten fie gegen heftige Ungriffe. Die Jahl feit bem 4. Dezember bei ber Beeresgruppe Feldmarich Conrad eingebrachten Gelangenen überfteigt 18 000 Mann. Undere Flier ner beftanben geftern gabireide Lufttampfe unb ich offen feche iralienifde Aluggenge ab. Offigierftellvertrefer Afrigei errang feinen ab. Offizie

Bien, 9. Des. (28. T. B.) Amtlich wird pers fanifiart:

Deftlider Rriegsichauplan

Stalieniider Rriegsichamplan In Benetien lebbafter Artillerietampt.

Die Ratoftrophe von Bolifar

Bafel, 8. Des. Rach einem Savasbericht aus Salifar murbe an amtlider Stelle geftern abend bie Jahl ber Toten auf 2000, bie ber Berleuten auf 3000 gefcant. In ber Stabt find bunberte bon Saufern gerftort ober beichabigt. Die Teuerebrunft wurde am Nach. mittag bewältigt. Mur einige Baufer wurben nicht von Schrapnellfplittern getroffen. Rad einem Bafbingtoner Reuterbericht wurde bem Repräsentantenbaus und bent Seunt gestern Rasimittag eine Gesethenvorlage unterbreitet, bie 5 Millionen Dollar für bie Branbbeichabigten in Salifar vorliebt.

Die "Daila Mail" melbet aus Rem Bort. bağ bie Explosion in Salliar auch an ber anberen Seite ber Bucht in Tartmouth großen Schaben anrichtete, und bag bie Ericutterung fo gr f war, baft ein Telegraphist an feinem Apparat getotet murbe. Bis jest wird jebe Mitteilung barüber, wieviel Schiffe bei ber Rataftrophe im Sofen gugrunde gegangen find, gurudgebalten.

Abbrud ber Begiebungen burch Geunbor

Sang, 9. Des. Meuter melbet aus Guanaquil: Amtlich ward gemeldet, baf E en abor bie Diplo- marifden Bleglehungen gu Dentidland abgebrochen

Amerifanifcher Torpebojager verfenft

Sag, A. Dez, Reuter meldet aus Baibington. Der ameritanische Torpedojäger "Incob Jones" wurde am Donnerstag im Arlegsgebiet torpe-diert und fant. Ein großer Teil der Mannichaft tam ums Leben. ("Jacob Joned" lief im Jahre 1915 vom Stavel, hatte 1100 Tonnen Inhalt und

Der Bankerott Rußlands

Dang. 8. Des. Rach bem "Rienwe Rotterbamiche Courant" melbei "Dailh Remo" aus Betersburg: Die "Bramba" feilt mit, bag alle Anteiben. bie Ruftland im Austand abgeschlos en bat, einfoliefe lich ber bon ber Regierung garantierten Bant- und Gifenfahnanfeiben, für ungültig erflort merben unb bağ bie Berginfung und Tilgung bes Rapitale eingeftellt wieb. Der Rorreiponbent bes "Taily Telegraph" berichtet, baß bie bieibegüglichen Befanntmadrungen bereits veröffentlicht werben.

Mus Rreifen, bie vrientiert fein fonnten wirb ber mutmafliche Reftbefib Deutsch-Tunbe ber ihn an ruffifchen Babieren und an fmutlich garantierten Eisenbalmprioritäten nach den verschiedenen umsangreichen Berkaufen ins Shasland verblieden ift, auf etwa 1,10 Milliarde nominell geschätzt, bas ist weniger als wir erwartet Batten. Dazu tritt aber noch ein mehr handfeffer Berubigungsgrund. Das ift: wir baben Blander in ber banb. Die Befetning ber industriellen und agrarisch wertvollsten Teile Westruglands einschließlich Bolen mit feinem betraditliden faatlicen besto. balbftaatlichen Gifenbafmuet ift ein foldes Band, und ber militärifc-wolitifden Binber gabe es auch fonft stock, vor affem aber ift wohl die Erwarrung berechtigt, bag gerabe bie Finangfrage einen wefentlichen Teil bes Berftenblimgsprogramme, welches unfere Unterfanbler für ben Sall ernfthafter Friedensvorbereitung vorschieben mulfen, bietet. Mus diesen ganzen Konevler wird ibater noch naber einzugeben fein. Cinftweilen aber genügt mobi biefe lleberleching, um feftsieftellen, baß Deutschland besto, ber beutsche Maubiger bes muffifchen Staatest in einer umgleich befferen Singation ift ale bie frangofischen und empfischen Gläubiger und selbst als die neutralen Gläubiger. Belbitverftanblich fit aber eine Banterotterfich-rung, namentlich eine folde in ber abrupten Form ber allgemeinen Zahlungeverweigerung eine Sache auch von moralischer Tranweite, aber mehr für als gegen und wirlend. Der nieber-schmetternbe Eindruck haltet aber hauptfächlich twohl auf jenen Areisen, welche ber ungeheuren Berichlechterung ber millicen Ananilage gebontemfod pugefeben naben. Bon biefer Schuld hat fich des beutsche Bublifum, soweit es sich im Ariege noch mit Eiseltenspekulationen besaßte, siicht gans freigekalten.

Bas bie Einkellung ber Zinfengab. Anng anbelangt, fo war mit biefer fdion lange fu rechnen, gumal ber Zinfendienst für Deutsch-land unterbunden und filt die bei ben Berbandsländern untergebrachten Anseiben burch Frankreich beforgt murbe. Mit bem Ansicheiben Rug. lands aus ber Werbanbsgemeinschaft mürbe naturgenrof auch die weitere Zinssaklung bundy Frantreich wegfallen. In Berliner Binwestreifen mirb die Summe ber in Frankreich undergebrachten ruffischen Anleiben auf noamig Milliarden geichäht. Hierzu tritt mich ber Linfenbienft, ben bie Bank von Feanfreith während ber vier Kriegsfabre vorschusweise an die russischen Gläubiger geleistet hat, mit je achtbundert Millionen Mart, sobali die gesamte Schuld Mußlands an Franfreich auf rumb 24 Milliarben zu ichaben ift. Bor bem Befinnntverben ber Beierdburger Melbung beröffentlichte bie "Köln. Stg." eine Berliner ERelbung, in ber es u. a. bieß: Aus ben Kundgebungen der deutschen Begierungen und des deutichen Bolles wiffen die Boller Ruftlands beute. daß fie, wenn die Berftändigung guftandekommt von der schwersten Sorge für die Jukunst ihres Landes befreit fein werben. Daß Rugland auch auf bie Debung feines gefährbeten Are. bite burd beutiche bilfe refeen fann, eine weitere Gewisbeit, die den Bert baldiger Berftärdigung für Rußland erweift. Erwägungen in biesem Sim werben beute auch in benjenigen ruffischen Kreisen innerhalb und außerhalb bes Decres angestellt, die feine Freunde der Bolidiewife find. Auch biefe Streife feben fest, auf welche Beise ben Belangen Ruftlands gebient ift.

Befrürzung in Franfreich

Genf. 8. Dez. Tas "Betit Journal" er-

bereite bie neue ruffifche Rogierung bie Aufer-frafterffarung fantlicher finangieller Bertrage der Entente mit der Regierung bes Baren und ber Regierung Kerenflis vor. Die Berbunbeten linben feit Rriegsbeginn in Mugland faft 14 Miliarben Franken in Burenlieferungen und Bargelb angelegt und biefer Betrag sci burch die Erklärung der neuen Regierung ein ach verloren. Daß die Nachricht in französischen Banffreisen nicht mur Auffeben, sonbern fogar Bestilitzung bervergerufen babe, fei begreiflich.

Wanftiger Gorigang

Stodbolm, 10, Des. Der Berichterftatter von "Oufvudftabsbladet" berichtet aus Beters. burg, bağ bort fein 3meifel barüber beftebe, baft Die Berhandlungen mit Deutfdland au einem gunftigen Abichluß führen werben, metl bie Maximaliten, wenn es notwendig ericeinen follte. und ihnen feine andere Doglichfeit bleibt, au meitgebenden Sugeftandniffen bereit fein merben, Rach den bisberigen Erfahrungen der Berichterftattung fann man annehmen, daß die Meußerung Die Meinung ber Rebettenfreise wiedergibt, Derfelbe Berichterftatter melbet, bag bie Armeefomitoes, die bisber gegen einen maximaliftifden Giebendichlug gemirft baben, allen Ginflug auf die Soldatenmaffen verforen baben. Biele Remiteca find bereits umgemablt.

Die Briebenopolitit ber Bolichemiti

Stodbolm, 7, Des. (29, 9.) (Berfparet eingetroffen.) Melbung bei Beterdburger Telegraphen. Agentur. , Bramba" Das Organ ber Bolicemili, teilt mit, bag bie Elique ber Rapitaliften und Befibenden verjuden werde, in der verfaifung-gebenden Berlammlung burch die Racht des Anpitalo die Sache des Friedens und ber Freiheit gu floren und die Macht des Bolles gu brechen. "Promba" wernt bavor, mit dem Geuer gu fpielen und balt ben Bilrgerlichen das irenrige Beifpiel Duchonins por Mugen, ber negen bas Solf unterlan "Die Maffe bes Bolfce muß ihren finren Miet bewahren und barf fich nicht taufden laffen, Rieder mit allen, die es magen

merben, gegen die Demofratie aufgutreten."
Dabielbe Blatt bradt bei Beipredung des Baffenfrifitandes auf allen Fronten die Befürchtung aus, daß die verbundeten Regierungen die Proletarier und die Bauern des Berrates beichnidigen merben. Inbesna auf bas Rapital ber Alliterten mirb bas ruffifce Boff ein Ber-rater fein, indem es fich meigert, die Intereffen ber Appitaliften ber Mulierten gu verteidigen. Das

Die Bollsmaffen in den allierten Ländern wiffen, daß wir für fie fampfen. Die Arbeiter Frankreichs. Englands und Italiens werden de-rüber urteilen, ob wir es find, die Berner üben an ben Intereffen ber Bolfsmaffen aller gander, mir, bie wir far einen Baffenftillftanb und einen allgemeinen Grieden fampfen, ober Lloud George und Clemenceau, die Berteibiger bes Beltgemebels, bie

den frutzgischen Combinationen der militärischen Bestellschaften Combinationen der militärischen Peseblosiober Geder geben."

Das Quat richter Jann einen lebbatten, warmen Appell an die Bolfer Deutschlands und Cefterreich - Ungarns, mitgnwirfen am Friedenswert. Das Blatt befürmortet den Gebanten der Unabbangigteiteertfarung ber von Ruftfand mit bem Austande abgefchoffenen Staateauleifen und die Einftellung ber Bergininna und Amortifetion ber An-leifen. Tas Blatt begründet der Gedanken damit, bag bas ruffifche Boit nicht verpflichtet fet, jährlich rund eine Milliarde Aubel als Tribut dofür gu noblen, bag es in ben Rrico bes internotionalen Anpitale bineingegogen morben fei.

Arnientos Anfent

Betereburg, 8 Ter. (28 T.-B. Richtamflich.) Melbung ber Betersburger Telegraphen-Moratur. Obergegenrewolntionaren Haubtauartiers die folgende Rundgebum an bie Mannichaften umb Seeleute gerichtet:

Witeber, 20. Rob.

Ich bin an der Spipe ber revolutionaren Truppen in Mobilow eingerlicht. Das von allen Seiten umin Mobilon eingericht. Das bon allen Seiten um-gingelte Daubenartier bat fich obne Kambi ergeben. Tas lehte Dinbernis zur Erreichung bes freiebens ist getallen. Ich kunn die traurige Tablache der Er-mordung des fellheren Oberbeitellshaberts Tuchomin undt mit Stillichtveigen übergeben. Der Daß bes Bolles hat über die Stränge geschlagen. Trob allen Berfuchen. Duch an in gu retten, wurde er aus bem

Wagen geriffen und getotet. Die Flucht bes Generals Kornilow am Borsbend bes Falles bes Dauptonartiers war die Ursache ber Kusschreitungen!

Remeraden! 3th fann die Beffedung ber Falen. Revolution nicht gulaffen, Derartige Danbinngen mulfen aut bae frengite verurteilt werben. erringenen Freiheit würdig. Befleck nicht die Racht bes resolutionaren Boldes, das fühn im Rampte, großmutig als Sieger fein muß! Der Dberbefehisbaler: Erhfento.

Gleiches Gehalt für alle Beamte

Beteraburge, 2. Des. (B. B.) Melbung ber Beteraburger Telegraphen Agentur. (Berfpatet eingetroffen.) Das Bolfstommiffariat feste für alle Staatsbeamte bas gleiche Monats. gebalt in Dobe von 100 Rubel fen. Berbeiratete erhalten eine monatliche Bulage von 100 Rubei.

Mbbantung bes Ronigs von Rumanien?

Bubapeft, 9. Des. hiefige Blatter verzeich-gen eine Bufarefter Melbung, bag fonfervative Barteifubrer fich an Beiprechungen aufammen-gefunden baben, um Rumanien aus feiner Rot-loge gu retten. Die Abbantung bes Ronigs Gerbinand an Wunken feines Sobnes Rarl foll mit gu ben Blanen geboren.

Man gibt Rumanten auf

Geuf, 9. Des. Der "Temps" melbet, Bra-tianu babe gegen ben Beidlug eines Baffen-ftillnandes Einfpruch erhoben. Das frango-fice Ministerium bes Leugeren babe in ber balbomtlichen Preffe ertlart, bei ber ilnmoglich. feir, Rumanien Oilfe gu bringen, bleibe nichts übrig, als fich mit bem militariichen Aus-icheiben auch biefes Ententeftaates abgufinden.

Die Mumanen verhandeln

Bien, 7, Den (28. B.) Melbung bes Wiener Lu. I. Rorrespondenzenies: Bu ber Wiener amtlichen Melbung, bag ber Oberfilommanbiegenb: ifd-rumanifden Truppen mellen Ineir ind Schwarzem Weer bem Blerreichifd-ungarifden Derftfommenbierenben poridling, über einen enkillftanb gu verbenbeln, wird bem Menterichen Bitro gutalge in Loudon amtlich erflärt, bag an biefer fednblichen Geffdrung tein maberd Bort fet. Die Biberlegung andert an ber Tatjache, bag Berbandlungen über einen Waftenftillftand an ber einenfichtenlich ber rumanischen Truppen beute beginnen, midde.

Gin bemertenemertes Gingeftanbnis

Gefarube intereffanten Gage fiammen aus einer Broichure, beiteit "28 er braucht ben Rrieg", welche ben ber ruififden fosielbemofratifchen fir-beiterpartet ansgearbeitet wurde und an ber Front

"Die Englander find angeblich jum "Schube Bagiens" in ben Rrieg getreten, gegen ben "bentichen Milnarisnund". Go jagen jie est Aber was macht bie Röniglich englische Kegierung in der Tat? Wo jie nur fann, nimmt sie den Deutschen Kosomen, seldit verständlich olme diese Bötler zu fragen, die Eren sche oder Engländer iein wollen. Ja. Belgien, Belgien, aber vorläufig muß man noch fermde Länder einserfen. ferner: Die englische Regierung beschimpft ben preu-nichen Militarieruns und führt ihn selbst bei sich ein. leber 5000 Sozialifien siben in England in Ge-

2. Die Frangolen baben gur "Beireiung bes beut-ichen Bolles" bab Schwert gezogen, babet haben fie folde Unterbrudungsmoßnabnen bei fich eingeführt,

wie Frankreich ist iange nicht gesehen hat.

3. Und England? Bas det das alles zur Höfter unter seiner unterzallstischen Rezierung unterzodi?

4. Und wenn wit an all die Goldaten denken, die Frankreich und England aus den Kolonien berantrausporziert Jaden? Mmerifaner. Jisder usw., für was für ein Kaleriand füngen die Leute?

5. Wan vont der Denfick ist weier Giesere Green.

5. Man iaat, der Deutsche ilt unser Gegner. Ein Tier. Wann dat tich der Deutsche im Frieden als Tier arzeigt? Er ift ein Weusch wie alle anderen. Di: Kuisen schusen über Kinder nach Deutschand, um zu ternen, dort ist das Leben besser geregett. Der Ruffe tann beim Dentichen was lernen; unfert Arbriter faben, ban ber Arbeiter in Deutschland mehr verbient, gebideter ift, Beitungen bort frei erichtinen, bag dort nicht nur Beriammlungen ber Kapitalisten, sondern auch der Arbeiter und Bauern fiatisinden.

Much Griechenland?

Wenf, 8. Des. Der "Tempe" melbet, bag in Baris und in London obne jebe Berlette Staatstelegramm aus Jaffn bom Lienstag entbielt feinen Dimveis auf Baffenftillstandsverhandlungen an den rumänischen Pronten. Es brochte ben Gefanbten besbalb auch nicht bie ermunichte Wiberlegung ber bon ben Mittelmachten verlreileten Rachrichten, bag bas rummeifche beer fich an ben Boffenftillftanbeverhandlungen beteiligt habe. Gollte Rumanien einen Baffenftillfinnb eingeben, fo wurd- auch bos Abtommen ber Entente mit Grie-

chenland binfallig um Geiechenland muggleichfalls aus ben Berechnungen ber Entente ausgeschieben werben.

Die Erfolge zur See

Bier Dampfer verfentt

Berlin, 8. Des. (28. T. B. Mmtlid.) Durch bie Tätigfeit unferer U.Boote murben auf bem nordliden Rriegoidauplan mieberam vier Dampier verlentt, darunter tig Dampier, ber aus ftart gefichertem Geleitzug bere ansgeichoffen murbe, fomie ber bemaffnete fraust. fifche Dampfer "Bomone".

Beitece 11 000 Tounen

Berlin, 10. Dez. (29. I. 2). Amilich.) Duich uniere U.Booie wurden im Sperraebiei um Eng-land neuerdings 11000 Bruttoregifter; tonnen verfenft. Einer der verfenften Dampfer wurde and einem gesicherten Geseitzuge beraus peldoffen, bei einem anberen tounte Bwaffnung

Kleine politifche Radrichten

Erhöhung ber Perionentarije?

Roln, 8. Des. Der Lanbedeifenbabnrat befahr ung der Berfonentarife ale bauernbe Ginrichtung vom 1. April nachften Jahres an in Ausficht nimmt. Bum Unterfchied von ben neuen Chuelljugoguichlagen, die nur fo lange bauern fellen, wie die Chmierigfeiten bes Giterverteurs bestehen, beffen Eurfaftung fie berbeiführen follen. ift die neue Ginrichtung eine fistalifche Magregel. Gie bat ben 3med, Die Steigerung ber Betriebe. foften weit gu machen, Bie bie "Roln. Sta." erfahrt, nirb fic die Erhöbung einichlieftlich der bisberigen Steuer auf ungefahr ein Gunftel inogelaus

Berlin, 8. Des. (Das Gemeinbewalfrecht. Ter verftarfte Bemeindeausschuff bes Abgevebnetenhaufes bat beidloffen, bem banie bie Annahme bes Antrages ju empfebien, in bem um einen Gefegentwurf erfucht wird, ber ben Gemeindebeamten, Bolfeidmfleitern, Geiftlichen, Rirbenbienern, richterlichen-, ftaatsamvaltichaft. liden- und Bolizeibramten bas paffive Gemeinbewabfrecht bringen foll. Eine Gingabe unt Ab. anberung bes Wemeinbewahlrechts unter Befeitigung ber Maffeneinteilung und ber öffentliden Stimmenabgobe murbe abgefest, ba die Regierung ertfarte, jur Zeit bagu nicht Stellung nehmen gu tonnen und weif man erft die Gestaltung des Landtagswahlrechts abwarten a

Aus aller Welt

Rarloruhe. Die babifche Eifenbahnverwaltung hat im hinblid auf bie mancherlei Beih-ftande und die in der Deffentlichkeit laut gewordenen Riggen mit fofortiger Birtung angeorbnet, bag Arbeiter und Arbeiterinnen in ben Bligen unbebingt getrennt au beforbern finb.

Siegburg. Ein Beftemulber Bauer berlangte in einem Schuhlaben babier ein Baar Saube. Buerft wurbe er mit Bebrucen, und all er nicht weichen wollte, mit fcroffen Borten abgewielen. "Ich babe gebn Bound frifche Butter bei mir, die ich gern in Zahlung gebe," fagte ber Bauersmann, und fofort anberte fic ber Geschäftston und es erschienen einige Baar Schube. Als fie nicht pussen, fiftrte die Berfäuserin ben Bauer in ein Blummer, bas große Borrate an Schuben und Stiefeln enthielt. ein Baar Arbeitsschulje wurden 90 Mart geforbert, wogegen er für seine Butter 10 Murt ver-langte. Als die Geschäftsinbaberin sich bandeseinig erflärte, zeigte "ber biebere Banbmann" feine Ertennungsmarte als Geheimpoligift unb beichlognabinte bas gange Schublager. Eifen, 5. Dez. Der 32 3abre alte Schloffer

Alfred Schnige, ein gefährlicher Berbrecher, feste feiner Berhaftung flarfen Biberfland einigegen und bebrängte ben Bolizeibemmten ichwer. Bei bem Kampfe wurde ber Berbrecher ericoffen.

Effen, 8. Des. Bier wurben große bon Beamten bes Robleninnbitats in Berbindung mit Mobienfdriebungen vorgenommene Lebensmittelichtebungen aufgebecht. Es murben gange Etsenbahnslige mit Lebensmitteln verdioben und gehandelt, u. a. 10 000 Bentner Buder,

Brandftifter

D. Beitebung.

Roman von Beinrich Tiaben.

Bin ich benn vielleicht nicht ehrlich, be? Woch, ich fage bir, ich bint - fogut wie einer. Aber man brancht nichts gu übertreiben. Die vaar France, die ber Junge von Belgien mitgebracht bat, batte er nicht gleich bem Mehger und Bader in ben Halls wersen brownen — bas ift meine Metening. Und nun bol' und etwas gu chen."

In ja, was foll ich benn teufen? Gin fieberhafter Gifer mar auf einmal über bie Frau gefommen. Dit buffigen Sanben freifte fie ben alten Rittel ab, ben fie trug und gen ein reinliches Aleid an. Dann wuich fie fich und begann the augenscheinlich schon lange nicht piehr gelammies Saar ju ordnen, "Go fag both, was foll ich faulen?"

Sauf was bu willft und was bu friegen fannit. Hielich und Brot und Milch

188as meinst bu - auch mal wieber Naffee?" Ratikrlich auch Kaffee. Ich werbe bir fibrigens beute Ruffee mitbringen aus ber Stabt, feviel bu baben wilki."

"Bes fanft bu?" Die Fran hielt erstaunt inne, ihr haer gu lammen. "3a - aber - wie viel Gelb haft bu benn noch?"

Rosb kunbert Warf." Der Mann warf lich im Bette Bernn, daß bie gebrechtiche Labe in allen Jugen frachte. Run er die Mugen auf die graugetlinchte Wand nerichtet batte und er ben berwundert fragenden Blid feines Beibes wicht wehr fillette, tonnte er freier pressen.

"Roch fumbert Wort." Sumbert Rart - und bie bein Eigentunt

"Mein Sigenfren - jum Teniel, fatroff! Aber hell' den Memd bavon, das jag' ich dir, Frant! Souft gibts Riefenfbettatel "

Im nöchten Angenblid frand bas Weib neben bem Beite und beugte fich über ben Moun. "Gerryott — bu haft boch nicht — Mann, bajt bu das Geld ehrlich verbient? Das fehlte und noch, wenn fie bid eines Tages feftiegen!

Billft bu wohl fdweigen!" fdrie ber Mann fie an. "Bas beift ebrlich verbient! In meinen Mugen ift's ebrlich berbient, weil ich baffir gearbeitet babe. In ben Mitgen bes Staatsanwalts ift es nicht ebrlich verbient. bor' gu, aber balt' ben Mund, bas fog' ich bir noch einmal. Alle Belt weiß, bag ich feit sein Jahren Bufremann ber ebrlichften Firma ber Ctobt bin. Grobimann und Bfeiffer banbeln icon feit ffingig Jahren mit affer Baren; ibre Beren finb gut unb billig und ich bin Fubrmann, ber bie Waren bon Stadt auf bie verschiebenen Borfer in ber Umgegend gut fabren bat. Und ber Bubrmann ift fo gut wie bie Firme, bas miffen alle. Und beute - nein, gestern Abend babe ich fogar mit unferem Mirgermeifter und bem Genbarmen Reuter aus einer Flasche Mimmel getrunfen. Das miffen alle, bag Grohlmann und Bieiffer und ibr Rutider Bertrame guberlaffig find. Tas wußte auch einer, ber andere Geschäfte - weißt bu - Weensgeschifte. Wenn bu früher für beinen Bater nach Schierlingen mui ben Schweinemarkt gingft, was tatft but bann auf bem Riidweg?

"Ich brachte ein Baar Mund Kafao ober bies und jenes mit über bie Grenze Aber ich batte es nicht getan, wenn ich nicht gewußt batte."

"Satteft bu babei fein bojes Weiviffen? Angit hatten wir, bis wir über bie Brude

Mun hor', ich tenne einen Mann, ber badfeffe jut, tras ihr bamale tatet - aber im großen 3d muste of leten lange, bod mas gings mich 3th bin weber Sollbeamter noch Genbarm. Und ich seize munches, wordber ich bas Mauf halte. Na, vor ein vaar Wochen - ba fusen wir mal bei einem Ras Bier in ber Stabt jener Mann und ich Und ba rüste er benn dicht en mich hernn. Er fragte mich, sie das schwere Arbeiten mir berm auch toks rechtes einbradte. Er meinte, ich fel ein Wel, bas ich mich für wenige Grofchen fo abpladte, we man icones Get obne viel Arbeit verbienen tonne. Darauf fagte ich benn, daß ich febr gerne folch ein

schönes Geld verbienen mödze. Da rüdte er benn heraus. Es haberte mit ber Gelegenfeit, bie aufgeftavelten Simuggelivaren immer recht. geitig weitermichaffen. Da follte ich demt mit meinem Fuhrmert jebe Woche eine Bartie mit in bie Stadt nehmen und an einer bestimmten Stelle abgeben, Dichte leichter ale bas. Avmints beraus, bann gibis ein baar Monate Gefängnis. Toch warum folls heraustommen? Aurz und gut, ich hab' ja gefagt. Heut' vor fechs Wochen habe ich die erste Fuhre ungernommen. Alles hat immer geflappt - und gestern babe ich meinen erften Lobn gefriegt - fünfzig Mart. Und ber Reft bon bimbert Mart fiegt Beute in ber Ctabt für mich zum Abholen bereit."

Die Frau batte fid neben ben Mann auf ben Bettrand gefest. Ihre Welichtejuge batten fich merwurdig veranoert. Gie waren lebhafter und gespannt worben. Run fie fauber gemalchen und getämmt war und in einem reinlichen Aleibe ftedte, machte fle einen gang anderen Einbrud, als vorher in ben ichmußigen, gerriffenen

"Unebelich ift bie Soche bode, und gefährlich bagu," murmefte fle nach einer Beile bes Schweigens.

"Gefährlich, ben Teufel auch!" brummte ber Mann "Alle frumen Wege find gefährlich. Doch fage felbit, willft bu mit ben Kindern bein ganzes Seben lang fo burdibungern?"

Die Frau icuttelte fich Lieber fterven mit bir und ben Rinbern, Schau, gevade heute Morgen bin ich fo recht pergivetfelt gewesen. Es geht feht wieder in ben Binter hinein und wir baben nichts ju brennen und gu beigen. Denn bon beinem Berbienft tonnen wir mit ben vielen Ainbern nicht leben, ohne bitteren Sunger gut leiben."

"Las ift jest anbers geworben," ftief ber Mann haltig bervor. "Geb' jeht mal erft und fauf ein Rochher muß ich in die Stadt."

Ale Die Frau gegangen war, ibrang er aus bem Bette und riegefte Die Mirre gu. Dumi griff er in die Matrage feines Bettes binein umb brachte Die Brieftente bes Gemorbeten berbor

Mit bevenden Fingern wühlte er in dem Inhalt umber. Den Briefen ithenlie er feine Beachtung, fonbern nur ben Gelbiftrinen. Das game Bad. den, die braunen und blauen Belbicheine, gerrie rt hervor und breitete fie auf bem Tifche aus.

"Taufend - und taufend - und nochmals taufend -Derrgott im Dimmel, lag, mich nicht wahnfinnig werben! - Rein, ich faund nicht zählen all die Tausenber - und die Dunderter - fo viel Geld, jo unbaracherzig viel Gelb! Gott im himmel, soviel babl ich ja gar nicht gewollt! Ich wünsche es ware weniger viel weniger - halb foviel! Das viele Gelb würgt mir ben bale ju ba, was lange ich mur bamit an! Und ich fames bode nicht wieder gurud. bringen. Ter Tote liegt ja nicht mehr am Riles meterftein - Derrgott, wenns berausfame tuenus eines Tages beraustame - o, ich mußte ficher ins Suchtbaud! Du fie mobl glaubten, Ich butte ben Mann erschlagen, dem ich bas Geld abgenommen bave?"

Er griff fich mit ben beiben Sanden in bai firmpvige Daar, wie verzweifelt.

"C, id) barf nichts mehr trinken — feinen Schnaps mehr - und fein Bier. Damit mein Mund mich nicht verrat. Ich nuß fing med verschwiegen sein - und jebes Wort auf bie Wagichale legen. Und niemand barf erfibeen, daß ich auf einmal so viel Geld babe. Auch die Frau nicht. Gang allmählich muß ich bamit heraustommen. Alle muffen glauben, ich butte es langfam verbient - mit bem Schnuggel meinelwegen. Das ift ja nicht fo icklimm als bas — bas Schredliche. D, ich fanns noch gar nicht glauben, bag ich den Mut gefunden habe. Wie ein wilber Traum ift mir bas. schon ist es boch - ein richtiges Gillid. Del. bas Gelbchen - bas fcone, liebe Gelbchen! Jest hat alle not ein Enbe. Diefen Sunberter werbe ich beute in der Stadt wechseln. Dafür foun bie Frau 'ne garge Maffe faufen. Und nuchte

hin nur mit ber Brieftofde? Da, ich weiß!" (Fortfetung folgt.)

Woche wochele ich wieder 'nen Hunderter. Wo-

getöte Tenjre gembes Hogien ben St cingeln bient b batten, fdoatt 6 20 000 abha Венета Die rab moffenti (Stol)-2

in Wi

bon e

eridioi

Näger

900

35 23

aenme

fchen !

Jung bes K

Gleian

binfid

angab ber @ feit fa als A Mboub. gelicter inbelfer ben B Bentels

(Scriicht

ber En Brieben Die

febrindie

Station

(Detville

ber un italieni minunca offener toollte totte fei to lang bes Be als fo toen tur find Отствен Binbern ring i bertiind ring b baft be

montai

folds to

Contracte

(Miler b

ton dans

fdittig Der

generald readent Baris friend. gelitige Consun trop of Sie ift fich von

tuctben.

forufall

Bringes.

EI barb thalet EBeinb ermari beliber Wenfer Bayer Editor

> meifte Bhiffiel wieber (Qi CHING treit fil

bambi

nfand milit ber Wettentr

er 1917

See lich.) Dung en auf bem wiebernm enuter cin eleitzug bere

nete frange.

lich.) Dunch iet um Engi regifter. ten Dampfer uge berause

Swallnung

durat befahr ine Erbo. is davernde abres an in n ben menen interperfents.

er Wetriebil

diten

Sta." erfährt, er bisberigen l insgefand erwalt/fredit. es Abgevels mie bie Mnin bem um see ben Ge-Ceiftlichen, umpaltidraft. be um Abredets uns

abacfest,

basu midst

if man erit

is obtvaries a

on batterious. berlei Brifnut getrourbe-

angeorbnet. ben Bligen Bauer berrn, und ale fen Worten frifdie Buthere gebe. anberte fich eimige Paur te bie Berbas große uthielt. Für Mar! gefor-Done's per-

ich hundelle-Santanann" polisiff unb ite Schloffer recher. feste ab entagener fdhirer. exidooffen. große bon 18 in Beregenonement (E8 murben sittein vecniver Ander, bent Infalt Beachtung.

gange Bad-beine, gerrie Tijde and d lag mich ich faums - und bic unberzig viel ich ja gar meniger bicle thelb inge ich mit veber auxild. hr one Riles audfäme , ich müßte. plaubjen, job h bas Geld

nden in bos u — leinen

Dimit mein h ling und out auf bie of extracen. th ich bamit ids hatte ed agel meinetnn all bas d gar micht t habe. Bie Mber Othic Dei. beben! Jeht ecter mecha Dafür fann Und machite berter. Mo-

meiß!"

Beipgig. Der große Wefant bed 300logiichen Gartens, ber fonft mit feinen Bumbfinden, Jung und Alt erfreute, ist mun auch ein Opset des Krieges geworden. "Kelly" — es war eine Elejantendame — machte zu große Ansprüche kinsichtlich ber Ernährung, sie mußte beshalb geidtet werden und ist in den lehten Tagen "mar-

genotel werden und ist in den letzen Lagen "mat-fenfrei" im "Thirringer Hof" verspeist worden. Berlin. Eine Berliner Kadpicktenheile teilt tol-genden mehrere Arbeiter über verminderten Berdenst flagten mehrere Arbeiter über verminderten Berdenst den Siskardeit. Es wurde dann teligestellt, das der einzeine Arbeiter wöchenlich im Arberd 330 Mart ver-dient batte, und das dur den Klägern zu wenig, weil fie fehre 350 Mart und densider in der Boche erhalten ichon 350 Mart und berüber in der Woche erhalten

Berlin. Die tostalbemokratische Konsumgenosienschaft Groß-Berlin, die amb sabireiche bürgerliche Mitglieber in ihren Keiben sählt und beute annährend 20 000 Kunden verlorgt, ift in die Hände der unab hängigen Genosisen abergegangen, und koar intelige einer kräftigen Bearbeitung der Barbeigdnare und dant der Gleichnälkigkeit der Mitglieber Kon der diesen har bieben gub mur 1400 mr. ben biefen taufend Mitgliedern find mar 1400 sar Generalberianumlung gefommen. Taron finmmten ihr bie rabifale Lifte 1020 und für die Lifte ber vom Genoffenfcheltstrat vorgeichlagenen Kandichten ber Michtung Scheidenmann 279 Mitglieder. Tie rabifale Oppufition bet gefort und bestehen. fition bet gefiegt und wird men die Herricat; in Groj-Berlin antreten.

Starnberg, 4. Des. Geffern abend murbe in Mitte bon Starnberg ber Genbarm bofmann pon einem Ginbrecher, ben er perbuiten follte, erichoffen. Der Tater entflob. Er gab fich als Jager Rommel and Murnau aus. Die Berfonalungaben erwiefen fich als falfch. Man glaubt, baft ber Entfommene bet Billeneinbrecher ift, ber feit langerer Beit Starnberg und bie umgeben-

jeit längerer Zeit Starnberg und die umgebenben Orte unlicher machte.
In n.6 brud, 7. Tes. (Ein tollcher Oberleutnant
als "Bostalienrevitor") Mut bem Bostant des bekaunten Innebruder Bororiet Wilten erschien gekern
Wisch ein angeblicher Oberleutnant mit einer Wilstürpatronelle und borderte die Ansbändigung aller eingesteterten Geldbeutel. Der Bostmitter verweiserte
indessen die Hebergabe und reitzte daburch der Gost
bem Betrag von 131700 Kronen, der sich in den
Bonteln betand. Wie sich nämlich beransstellte, war
ber "Oberleutnant" sein Offisser, sondern ein
Gedwindler, der nach besannten Mustern "arbeiten"
spolite.

Die Drei Punkte-Brüder!

Musbem Rbeingau, 6. Tejember. Die Buffifden Gniballungen beltotigen bas trabere Gerückt, baß Italien fich in ben Abmathungen mie ber Entente ben Mickficklich beb Sap Les bon ben Freiebentberfandlungen ausbedungen habe. Diese Gerückt hatte von vormberein sehr viel Wahre

fcheinlichfent für fich aus gwei Grunden. Erdens bat Italien sich am pavifichen Studi ichwer verfündigt: es ift sich diefer Schuld bewagt und hat ein boles

Gis fürcheet ben Ginfluß bes M. Baiers, ben es ber ger Beitning ber Rirche unbebingt notwendigen Freiheit berandt hat, toestwegen berieffle die von ber Beriebeit berannt bat, toestoegen derfelde die von der tealiemischen Regierung geschaffene Lage nie und minner aurekennen kann. Italien krankt an einer offenen Bunde, die nie dernarben kann, fokunge dem Badit als Stellvertreiter Christi die von Gott ge-toolite Freiheit nicht zeräufgegeben werd. Der Rönder-portd seines degangenen Annbest mie froh werden konnen, die lange ein nach eine abstilde Kariebung wad eine to lange es noch eine gottliche Borfebung und eine katholische Theistenheit gibt.

tatholische Christenheit gibt.

Des im Kriev so gewaltig gestiegene Anselven bes Bapsten steigerte im aleichen Raue die Umrube, die Dunten der italienischen Rauthober. Sie lucken beswegen Schup der der gottissen französischen und der gettveraustenen englischen Regierung. Aber Trost wird Italien bei der Entente noch weniger inden, als — Kohlens Tes Mache der Entente bederricht so wenig die Best, das sie nur dei Wissen Mettung zu sinden dosst. Knieden des Konleis auch weit dem kinden des Knieden des Knieden des weit wie der den

Giber bas Anseben bes Baviles geht weit über bie Grengen ber Gutrafe hinaus; das fann sie nicht hindern. Die Goldaten, welche bem Babile Andervung ihrer Beiben berbanfen, werden leinen Rubm verfilnben. Die Bemähungen bes Tapfles um Lindenung bes Elembes der Bolder, um Beenhigung bes Beispes der Bolder, um Beenhigung bes Beispes, sund auch in nichtlatbolischen Kreisen lebhaft begruft und mit ben beiten Seienswinfen be-gentet worden. Go bammer ber 28clt wieder bie Erfenninis, daß die Weit keinen gweiten Mann von solls weitem moralischen Machtbereich dal. Tas weiß und fürchtet Galien und iuch'e sich deltweigen Lei der Entente genen dieblichen Einsteht nicht wieden die Krieden nicht dikterm und wird entschen nicht dikterm und wird entschen, wer bei dem Ariedendfchus gehört wirb.

Ter goeite Gennb für bas Berbalten Italiens gegenüber bem pärfflichen Sterbl liegt in der Sin-reichend befannten Tatioche, daß die Logen von Lordon, Baris und Kont die geitigen Triebedern des Welt-fringes sind. Weltbefannt ist die Tatsache, daß die Loor Jialien in den Krieg hineingegeret dat nicht minder befannt ist die Tatlacke, daß die Looe der griftige Urbeder der Beraubung des däpftlichen Studies dered Italien ist. Tesswegen war es gans natürlich dah die "Brilder" in Mun bei den "Brildern" in Berit auch Louden Erfelt der Baris und Landon Schut fachten.

In ihrem Steeben noch Weltherrichaft fennt bie Logt mur einen Genner: ben Bauft beite bir fetho-lifde Rieche. Der Gieg fiber bie Mittelmachte (bie im Gamen mod auf bem Boben bes Chriftentume fieben). war in ihrem Mingen der Sieg über das Daupibellieren), twar in ihrem Mingen der Sieg über das Daupibellieren des Christentums: die fatbolische Kierbe, den Bavit. Die blinde Hartnäfigfeit, mit meldier die Entente trop aller erbaltenen Diebe ihr Jiel verteigt, einer er, ob Williamen Menschen lich verbluten, ob ganne Beller ob Mattonen Mentchen ich berbimen, ob gang: Seller nugrunde geben, dat ihre Sanamurseln in der Loge. Sie ilt die Mutter der Lüge. Die Boller aber, welche sich don der Loge besägen, beträgen und leiten lissen, werden einen ditteren übeich zu trinfen haben. Cheist oder Uneichrift — das ist der wahrlie wenn nach forglälltigit derborgene Schlachtruf des gin en Weit-

Aus der Provinz

Eliville, 7. Des herr Bermalter Die leu. barbt verfaufte 15 Salbftud 1917er Rauenthaler jum Gefamtpreife bon 75 000 Mart an eine Beinbandlung in Branbenburg - Dieselbe Firma erwarb die 1917er Beinfredgens ber Beinautebeliber Rit. Gomant, Cderich und Offen . ftein Breis 8500 Mart per Stild.

Weifenheim, 8. Jes. Dern Rittmeifter Beafen v. Ingelbeim untrbe bom Ronig von Sapern bie Krone gun Mitinirverbienftorben mit Edivertern verlieben,

Lanbusefchbach, 7. Im. Bei ber Burger-meifterwahl murbe ber feitberige Burgermeifter Bithelm Ridel, jum brittenmal einftimmig wiebergewählt.

Eimburg a. b. E., 5. Des. Unter Leteilimit über 300 Bertretern, bielt ber Maifauer Raiffeifenberband gu Granffure am Main feinen Ber-bambetag ab. Rach bem Jahresbericht bes Ber-

35 Baggons Beistobl, 500 Doppelsentner Bei- bandsbireftors Dr. Rolben hielt ber Tireftor bes Generalverbandes ber beutschen Raisseisengenoffenschaften in Berlin, Regierungsrat Tr. Rang einen Bortrag liber bie Bebeutung ber Genoffenichalt für bie Wieberaufrichtung und gorberung ber landwirtichaftlichen Betriebe nach bem Kriege. Der Berbanbstag entfprach in feinem Berlaufe ber außerorbenglichen Enmidelung, welche ber Raiffeifenberband und bie mit ihn verbundene Filiale Frantiurt a. IN. ber Landwirtichaftlichen Bentralbar ein talfe für Teu.fdland im gangen und in ihren Gliebern toabrend bes Krieges genommen haben

Dies, 8, Des. Der Magiftrat gibt befannt: Begen Mangel an Elebfto if werben Befanntmachungen der Lebensmittelstelle nicht mehr an ben Blafatfaulen, fonbern in ben Leben von

Befchaften ausgehöngt. Montabaur, 7. Des. Auf Einlabung ber Militarbeborbe wird berr Bolfsvereinsfefretar Notir im Januar 1918 eine 10tatige Frontreife nach bem westlichen Kriegeschauplat angreten und dabei auch an Truppen in Chandragne und Argonnen wunfchgemäß Bortrage halten.

Beinban

t. Aus bem Abeingau, 5. Des. Es ift Binter geworben, Schnee und Ralte baben plotlich beitig eingesett. Es ift noch etwas fran, nicht gerabe binfichtlich ber Jahreszeit, aber um fo mehr in Betreff ber Arbeiten in ben gelbern und Beinbergen, molefbit noch febr viel nochguholen ift. Gern murbe in biefem Jahre mancher Binger feinem Beinberg eine reichliche Dungung gomen und auch gern bie geforberten koben Preife bezahlen, wenn nur Tunger über-haupt zu erfangen ware. Gin Baggon Stall-milt, welcher fonft 90-100 Mart toftele, wirb heute mit 300-350 Mart bezahlt. Labei ift bie gesteferte Bare nicht immer einwandofrei, ce fehft ben Biebtaltern an Strob und bas magere Butter tann teinen traftigen Mift liefern. Much die ehenrischen Dunger find teuer und nur fchiver zu hoben; est wird somit mancher Weinberg auf die Dungung warten milffen, bis gu einer Unftigen befferen Beit. Die gegebene Unregung, mehr Komposibaufen anzulegen, ift woll su benchten, es fann auf biefe Beile mancher Baggon frember Tunger erfpart werben. - 208 Moftgeschäft geht nicht so ledfinft als aligemein erwartet wurde. Der Sandel ift den hoben Breisen gegenüber boch sehr zurückbaftenb. Es ist eine frittide Beit gwifden Krieg und Grieben. Roch weiß man nicht, wie die Birfel fallen werben und fomit ift co fur ben Raufmann febwer, eine einigermaßen fichere Kalfulation zu machen. Man bolft ja in Bingerfreifen feft, bag fich bie Breife balten werben und mochten es in ihrem Intereffe wohl minichen, aber wer gonnt nicht auch bem beldeibenen Burger feiner Schoppen für einen erichwinglichen Breis?

Aus Wiesbaden

Jahrmarti im Aurhans

Die Lofalabteilung bes "Naifer- und Boltsbant" ift unermublich jutig in ber Derbeifdaffung bon Gelbmitteln, um damet unieren Geldgrauen eine Weidenachtstreude bereiten zu Wunen. Die hinter und liegende Gest woche hubet ihren Alding in einem Jaden marti, der gestern vormittig 11 libr erörmet und beute vortgefehrt wird. Biele gricheste Sonde waren inte der Sonde weren. lätig, um den Reppelenium und die Linfeleitigen Ge-fallichettsfäle in einen "Mesplas" umanvandein. Ber-kulfstand tribt lich an Berkaufsland, eine angeneime Absechielung ertahrend durch das Glückerd. Schlassend, photograph. Abdiers, Wiener Berkaufsliche harren trildungskräume um Henter dem Berkaufsliche harren reidungsraume um Henter dem Berfaussische barren unfere Kinklerinnen und Tamen der erften Geschlichenterfreife des Angendicks, ihr "Geschlit" erdennen zu Henzen. Jur Erdfinungsbeier datte lich ein deinsgeiertes Publikum eingehinden; wir nemmen nur: Peinsellin Friedrich Karl von Dellen, Bringelin Gisabeth von Schaumburg-Lippe, Oberpräsbent a. T. Henglenberg, Fran Regierungspräsbent v. Meister, die beiden Derreit Burgermeifter ber Rifibemaftabt Bie fi bie Bertreter ber militarifden und ftaatlichen Be-boeben ufto. Ers. Generalleuinant g. D. Rreb ! bielt die Eröftmangerebe, in welcher er auf den Ivord ber Beranfaltung bintoses. Nach einem Rundgang begann das "Reistreiden". Tanf der Geschicklichter ber hoben Berfantrinnen, der Bendt der Gerfantsgegenkönde und bet — Billigfeit, jan das Geld icht lache in der Geschäften, fo das am Schlasse wohl über ein gates Geichaft gu quitlieren ift.

Bobltatigfeits-Mulführung

Su ber am 17. Dezember im Aurfaal ftatifin-benben Biobliatigfeits-Aufführung für die Belbnadifbeiderung vermunderer und franter Rrieger Diefiger Lagarette haben Grl. Geperabach und Daas, ferner die Rgl. Cofopernfunger Derren Schuben-bort, Streib und de Garmo nebit Gatrin, Die Ginfrittstarten find vom Montag ben 10. ab an ber Raffe bes Rurbaufes gum Preife von 5, 4, 3, 2 und 1 Mart erhaltlich. Im Intereffe ber guten Coche ware ein ausverfauftes Daus und ein damit verbundener finangieller Erfolg febr ermuniche.

Nationalfammlung für Annft: und Berigegenftanbe Die grobe Berfteigerung am 4. und 6. Degember im Anthone jum Beften bes "Raifer- und Bolle-bant Beibnechtegebe 1917" bat Die Gesantfumme bon 15 000 Mart erbracht.

Mubidubfigung ber Sanbelbtammer

Der am 5. Dezember unter bem Borits bes Prafibenten ber Sambelsfammer, Kommergienrat &. Geht-Glach, gu einer Sibung gufammenge-tretene vereinigte Mudichuft Rriegsausiduft ber Handelstanuner nahm gunachft nochmals turs Stellung au ber Grage ber Reupronung ber handelstammerr und beichloß im Antchlug hieran, bie in ber fürzfich abgebaltenen Bollperfaminlung feftgelegte Stellungnahme ber Sanbeldfammer au bem vom Sandelominifter borgelegten Entwurf ben famtlichen Canbtagsabgeerbneten bes Sanbelstammerbegirts mit ber Birte um Unterftutung ber Angrage und Buniche ber Sanbelstammer bei ben fommenben Canb. fageberbanblungen gu überjenben. Begüglich ber bon ber Sanbelstammer Bingen an ben Serrn Reidelemmiffer für Aus- und Ginfuhrbewilligung gerichtete Gingabe wegen ber Bulaffung ber Musiubr von Bein auch in Galfern, unter Einhaltung der dem Weimverfand in Malden entipredenben Breife, beichloft ber Ausfang bie Umterftühung burd, bie Danbeistammer

abstelehnen. Bestimmend gierfilt werr für ben Audichuft ber Welichtebunft, bag bei bem großen Mangel an ferrigen Beinen im Inlande bas ulfgemeine Intereife junachit eine Sicherftellung und Terlung bes Inlandebebaris erforbere. Des welteren beickloß ber Ausschuß, baß die Sandelsfammer entsprechend einem Antrag bes Ber-eins der Biesbabener Gafthol- und Babebandinhaber, inebesondere im Sinblid auf ben be-ftebenben Bersonalmangel bei ber guftunbigen Stelle für eine möglichft milbe Sanbbabung ber Bestimmungen über bie Bel dafti. gung von Gehilfen unb Lehrlingen in Gaft. und Schanfmirticaften mabrend ber Dauer bes Arieges eingrete. Die Feltfegung eines Butachtene über bie Sobe ber Enticabigung an ben Liquidator rines in bentidem Belig überfullrten auslänbiiden Unternehmens, fowie eine Beichlusfalfung über die Berelbigung eines Sachver-ftanbigen für ben Sanbel mit Argnet. mitteln, Drogen, und Chemitalien und für pharmazeutifche Angelegenbeiten und fiber bie Beitellung eines gerichtlichen Sachberftanbigen für bas faufmannifde Buchführungswefen perpolifianbigten bie Tagesorbming.

Lebensmittelperforgung

In der in unierer deutigen Aufgade veröffenslichten Besamtmadung über die wöchentliche Lebendinisteldenteilung machen inte unsere Leier besonderd dernauf autwerffen, das die Berkaufgeiten wegen der abendichen Tunkelheit auf den Straffen und ger möglichsten Ersparung den Licht und Deigung in den Berkaufgestummt verfürzt werden sind. Der Berkauf schlieft fünftig um 6.30 Uhr nachmitiegs. Für die Abgade von Kontunstichen gilt die gleiche Berkaufseinstellung nie dei den Rährmitteln. wie bei ben Rabemitteln.

Mudnabe ber Brate und Rarioffele Infantarien an Schiverarbeiter

Edimerarbeiter

Tie Ausgabe ber Brot- und Kartossel-Ausgefarten für Schwerts- und Schwerarbeiter, sinden in der File dom 10 des 17. Tepember im ebemaligen Anstein 2. Stod. Simmer 43/45, katt Aur bezeinigen Pesugsberechtigten, die im Beitze einer Brotsnsausaber ind, bedem die Berechtigung, auf Antugssellung für Einhändigung einer neuen Karte. Tiefe Erotusabstarfen sind erst von dem 24. Tepenber ab zu den die in ihren Schwen beimdischen Brotznsauferten die in ihren Schwen bestiebten Brotznsauferten die ihren bieder achalleten Romaen. bisber gewilbrien Mengen.

Drennftoliperteilung

Alle mit bem Bezug der Kohlen auf die Robember-marke im Rafflande beimdlichen Hausbaltungen, die im Belig einer Brennftofffarte find, werden autge-tordert, die für Rovember jur Berteifung zug fass nen den Jentuer gemische Kohlen zu beziehen, tolderend die Offedermarke nummehr versallen in. Gur Desember toreben vier Bentner gemildte Roblen auf jebe Brem-fwiffarte verausgolst, babei ist bie Beungeberechtigung auf einen Zentner Braunfollen-Berkert is g roumt. Für auf einen Zeitner Braunfosten-Bestert i g raumt. Für Tegember ihnnen vorläufig mur die Daufbeltungen mit dem Anderstuchtlaben A. R berücklichtigt werden. Auf die ausgegebenen Bernnlogi-In aufarten werden. Auf die dem Städt Gastort ausgegeben und word auf K 1: vier Jentner, auf K 2: fede Jentner, auf K 3: fieben Jentner. Diese Judymengen werden wegen Erseichterung der Anfuhr für die Monate Tegember und Ganuar aufammen ausgegeben. De die Berteilung der Gastoft auf die für die Belieferung der Aufahmenfen ausgeliften Schnier-affeiten ber Arlahmerken augefallenen handier Schwierigkeiren bereitet, nuchte biefe Abweichung vom Kundensolven ansgrotenet werben. Die Beugederschtigten millen im ehemaligen Museum, 2. Stod, Zimmer 42. Ichlung leiden und den Kojo beim Gadwert abbesen. Es weich angeraten, die bestehe Reihentolge genau m mich angeraten, die festgeseite Reihentalge genau gibenfiert, da nur dann eine ordnungsmäßige Advissung gewährleißet ist, ellum die Juhaber von Zentraldeinungen, soweit denseihen der Bezug den 40 Brogent des eitgesenten Bedaria gestaltet ist. sollen mit weiteren 10 Beogent Jedensolls debackt werden. Diese erhalten beim Maschinenbenamt, Friedeinfistasse 19, Jammer 30, in der angeordneren Beihandage gunöchst einem Begugschein auf die selbst zu mählenden Kohlendahler. Eine spätere Umstreebung den einem Schabler zum anderen ertolgt nicht, daber mällen der Brundsum anderen ertolgt nicht, baber mulien die Bungt-berechtigten lich vorber mit dem von ihnen gewählten Händler wegen Belieferung die sum 15. Februar 1918 verftandigen. Ob eine weitere Juwifung en Breunftoften für Jentralbeigungen erfolgen kann, ift traglich. Es wirb baber bie großte Sparjamteit emp-

Berbrauch von elettrifchem Etrom

Bir machen ant bie im Anzeigenteil enthaltenen, vom Magificat erlaffenen Ortoverfchriften betr. bie Giinidrantung bell Berbrauchs von eleftrifcher Arbeit antnerffam und verweifen gleichzeitig auf die im Kints-blatt ber Stadt Wiedbaben wum 7. Dezember vor-dientlichte biebberügliche Besanntmachung bes Mich-fommeffars für die Robienverteilung vom 2. Roospider Gine Einserantung bes Bertrauches von eieftrifdem Strom wird berfaufig nicht vorgenommen, boch lagt ber Magiftrat die Bevöllerung bringend bitten, angerst Sparfemfrit im Stromverbrauch gu üben, ba fonit Ginfcheanfungen angeordnet werben müßten.

Theater, Kunft, Wissenschaft

Bunigliche Schanfpiele

Mis aciten Bollbalend brachte uns bas Agl. Sof-theater gestern unter ber Spi-fleitung bes Beren Regi-feurs Legal vor bollig ausvertauftem hause eine twoblgefungene Aufflhrung von Griebrich Bedbels "Gwoes und fein Ring". Tiefes eigenartige, in lauter feltiam-gebeimnisboller Innenhandlung fic bew genbe Seefenbrama ftellt an bie Runft ber Terfteller almlich wir Gorthet "Indigenie" — die bochften An-forberungen. Am ichwieriguen ist bier wohl die Roll-ter bes mothilden Perriders aber fo, bann war bie Darftellung bei Bern Everth bei aller Gebampft-beit zu genum-kraftvoll amb wurde erit jum Schluft vollkommen filgerecht. Dere Gverth mun fich e was was Dogeneration beist, erst anspielen; von Natur is at es feiner mönnlichen Erscheinung nicht. Die Figur ber Benigin Modobe war bei feran Dummel wortreittich autgehoben. Schon auberlich eine blenoenb edie orientalische Gefialt, mußte fie die gane Entwick-lung von der trammbatt, falt felbst unberwist birn-lebenden Frau die sur turchtbaren Röcherin ibrer ge-frenten Ehre aniervoldentlich eindrucksboll zu ge-lialten. In der britten hauptrolle, der die Grichen Geges, erwied fich Berr Albert als Raniller von feeliider Begtietung. Dabielbe fann man von Orrn Jellin ingen. Reien biefem Stiaven Thoas nabmen fich bie giber Diemerinnen Bero und Beibia ziemlich unbebenrent aus. Bas freilich auf Rechnung bes Dichters geht, weicher bem alten Staben im Aufban bes Gangen eine tast mommentale Rolle als Trägeremigfritogaltiger Gebanfen gewies, wogegen bir beiben Chavinnen wirflich mer fleine Rebenfiguren find, aus

beinen fich nicht viel machen lafet. Befondere Erwähnung verbienen gum Schluf bie ichonen Buhnenbilber, beren lestes gerabegu venchtboll

Finangleller Bodenbericht von Gebr. Arter, Bantgefchaft, Biesbaden, Rheinftrage 95. 10. Desember 1917.

Die Borfe berfeinte maltrent ber gangen letten Boche in fester Haltung Rur Rustungswerte waren jum Teil schwächer. Auf bem Martte ber beimischen Anleiben berrschte lebbaste Kauflalt für breiprozentige, breieinhalbprozentige und vierprozentige Anleihen, bie famtlich prozentweise im Kurfe anzogen. Heft und bober waren auch öfterreich-ungarische Kenten. Bei Wochenschluß Tam wie ein Blip aus beiterem Simmel erft bas Gerücht und dann die Bestätigung, daß die ruffische Regierung alle ausländischen Anleiben für nichtig erffart und die Einftellung ber Sinfen-ichlungen für biefe Unleiben befannt gegeben hat. Die Bestürzung an der Borfe war groß, schäht man boch bie in Deutschland noch vorvaubenen ruffischen Werte auf annahernd 3 Milliarben Mart. Der Rurdrudgang ber ruffifchen Anleiben, Gifenbahnprioripaten und Bankattien wir feboch an ber Samstagsborfe nicht fo ftart. wie man batte erwarten können. Die Magnahme ber ruffischen Regierung erscheint so unglaublich. bağ man vielfoch aunimut, bağ jie wenn nicht burch bie jegige, so vielfeicht burch eine ipatere, gemößigtere Regierung garüfgenonnnen werden wird, sumal Regions nach dem Kriege darzu! migetoiefen fein toteb, Anleiben im Mustanb aufpunchmen.

026222222222222222222222 KURHAUS WIESBA DEN

Mittwoch, 12 Dezember 1917, nachmittags 439 Uhr im kleinen Saale:

§ Im Märchenwald und Vaterland §

Ein Vorwelhnachtsabend in Wort und Weise, Ton und Bild für Jung und Alt

mit Lichthildern n. Schöpfungen deutscher Künstler 6) HerrSchriftsteller WilhelmClobes Dresden (* Märchen und Dichtungen von Ludwig Bechatein, a) Wilhelm Clobes, Eleonore Kaiser, Marx Möller.

Arpad Schmidhammer, Rudolf Herzug, Richard Debmel, Rudolf Presber, Gerhart Hauptmann. Eintrittspreis 1 Mark, für Kinder 50 Pig. (Die Pilite sind numerien)

Städt Kurverwaltung. <u>|</u>

Bevő kerungspolitik Wohnungsfrage :: Bodenreform

Vortrag

des Herrn Adolf Damaschke-Berlin am Donnerstag, 12 Dezember, abends 81, Uhr im unteren Sasie der Wartburg (Schwalbacher Str. 81)

Eintritt frei. Vorbehaltene Pilitze zu 1 Mark im Vorverkauf in der Buchhandlung Limbarth-Veun, Kransplatz

und an der Abendhause. Der Vorstand der Ortsgruppe Wiesbaden des Rhein-

Mainischen Vereins Mr Bevölkerungspolitik

des Bundes deutscher Bedenreformer.

Nachlak= Mobiliar : Verfteigerung

3m Auftrage ber Erben bes + Oberft won Brauconi verfteigere ich Dounerstag, ben 18. Dezember 1917, vormittage 91/, unb nachmittags 21/, Uhr beginnend, in der Wohnung Lorelenring 51.

folgende gut erhaltene Mobiliargegenftanbe

Giden Chaimmer. Ginrichtung, reich geidnist, beit. aus: Baffet, Ausgiehtifch, Schrauf m. Epiegelauffag. 12 Stuble und Gerbiertifch, Giden Berren Chreibtifd, Giden Seffel u. Stilble, Giden Spiel-, Bauern- u. Dipptifche, Gingeren, Colon-Garnituren, Golas, Ottomanen, Bertite, Damen Schreibtifd, Tifde und Stuble all r Mrt, 4 wolft. Betten (Gichen und Mabagoni), Bajdtommoben, Radittijde, ein- und gweitur. Riciderichrante, autifer Bafcheidrant, nuftbaum, eingelegt und gefdrint, 2 antife Remmoben mit Schrantauffagen, eingelegt, runbe ovale und vieredige Rabe und Biumentifdje, Spiegel aller Mrt, Bilber, Benbulen, Gasluter, Garb nen, Bortieren, Tepplde, Rommoben, alle Arten Rleinmübel, Rinber- und Geffinbe-Betten und . Mobel, Gilis, Rriftall, Borgellan, Dipu- und Muiftellgegenftunbe, Gebrauche. gerenftanbe aller Mrt, Rudeneinrich ung, Ragmajchine, Wafchemangel und noch vicles andere refwillig, meiftbietend gegen Borgablung.

Befichtigung am Berfteigerungotage vo: Beginn.

Wilhelm Helfrich Anftionator und beeibigter Tagator.

Schwalbacher Str. 23 Eriefen u941.

Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe = Wiesbaden, Langgasse 1-3

I. Warenausgabe.

In ber Boche vom 10. Dezember bis 16. Dezember werben verteilt:

250 gr Fleisch und Burft gegen Abgabe von Beld 1-10 der Reichoffeifchfarte, 60 gr Margarine auf Belb 47 und 48 ber Fettfarte

125 gr Burfelgucher auf Gelb 22 ber Rabt. mittelfarte 1 Dfd. Sala auf Belb 24 ber Ragrmittelfarte

7 Pfd. Rartoffeln auf Geld 50 ber Rartoffelfarte Augerbem Gonberverteilung

(nur anorteanjäffige Berfonen): 125 gr kochfertige Suppen auf Felb 23 ber Rabemittelfarte

1 kg Gemülekonserven auf Belb 80 ber Ragemittelfarte

125 gr Salzheringe an die Runben ber Bifch-geichafte Fridel, Dernbach, Thiel und in ben Bertaufoftellen von Aboli Sarth gegen Eintragung bes Buchftabens B auf Die Ruffeite ber Rabrmittelfarte.

Der Breis je Bfund betragt: für Burfelguder 14 Bfg., Salg 13 Bfg., Rartoffeln 8 Bfg., fertige Suppen 2. - Mt., Salgheringe 1.50 DR., für Gemüsekonserven je kg und zwar Erbsen 1 65 Mt., Bohnen 1.30 Mt., Braunkohl, Beifcohl, Wirfing, Rotkohl, Spinat, Rote Rüben 1.— Mt. und für 60 gr Margarine 25 Big.

II. Berkaufseinteilung.

Sp-Z Samstag 8-91/2 Uhr A-D " 91/2-111/2 "		a) 好le	110):	
A-D " 91/1-111/1 "	Sp-Z	Samstag	8-91/1	Uhr
12 U 441/ 4		**	91/,-111/,	**
	Е-Н	**	111/2-1	**
J-L " 2-3 "		**		
M-Q " 3-4 " 4-5 "		**		
A 77 F FU		The state of the s		
h) maragins:		the same of		"

b) Wargarine:

Sp-Z		-101/t	Uhr
A-D		01/1-1	**
E-H	**	21/1-4	**
J-L	Company of the Compan	4-51/,	**
M-Q	Samstag	8-10	**
R-So	**	10-12	**
A-Z	**	12-1	- 88

c) Rährmittel, Ronferben und Galaberinge:

K-M Donnerstag vormittag N-So Donnerstag nachmittag Freitag vormittag Freitag nachmittag Samstag vormittag Sp-Z A-E Samstag nachmittag

III. Mitteilungen.

a) As ift filer bie Gemüsekonserven für jebe Sorte ein einbeitlicher Durchschnittspreis seltgesett. With baher möglich, bag bie auf einzelnen Dofen angebrachten Meinhambelspreise einen geringen Betrag nach oben ober unten bon ben sestgesetten Breisen abweichen. Den Berbransbern steht nicht bas Recht zu, eine besonbere Sorte ju verlangen. Sie mitfen bie Kon-ferben in berjenigen Stüdelung übernebmen, wie sie dem Kleinhandler zugewiesen worden finb.

Die grauen Karpoffelfarten neit ben Selbern I-24 und die roja Kurtoffelfarten, lautend auf 2 Bentner Speifefantoffeln, find bon beute mb ungültig.

Biesbaben, ben 9. Degember 1917.

Der Magiftrat.

Neue Lebensmittel= farten für Urlauber.

Bon Montag, ben 10. Dezember ab werben für die Berpflegung ber Urlauber, anstatt ber bisher gebronchten Marten und Mortenabschnitte, neue einbeitliche Rarten ausgegeben. Diefe Rorten find breiteilig. Der Moviteil ift für Kortoffeln, Bett und Rabrmittel, bas Dittelftud für Fleisch und ber untere Teil für Brot. Besugsstellen find diefelben wie bisher mit Ansnahme für Kartoffeln, welche in Butunit auch im ftabtifden Laben, Bubingenftrage 4 erhaltlich find. Es wird befonbers barouf aufmertfant gemacht, bag biefer Baben für Rurtoffeln feine Tuten liefern fann, alfo bon ben Mufern Worbe ober bergleichen mitgebracht werben milffen.

Biesbaben, ben 8. Dezember 1917.

Der Magistrat.

Zwieback für Kinder im Miter von unter zwei Jahren.

Der Stadt Biesbaben ift zur Berausgabung an Kinder unter 2 Jahren eine beschräufte Menge outer Mikrytviebad überwiesen worben, beren Berteilung von Montag, ben 10. b. M. ab durch bie biesigen Mildigeschäfte erfolgt.

Es entjallen auf eine Wochenmenge 12 Budete a 194 Gramm jun Preise von 40 Big. für bas

Bertauf barf mur gegen Abgabe ber Iwiebadmerten unter gleichzeitiger Borlage ber Mildfante ersosgen und 3. It nur eine Wochenmenge auf jede Milchlarie und für jeden Monat berab-solgt werden. Auf der Milchieite der Wischlarie ift von der Bertaufsstelle eine biesbezügliche Eintraging an maden.

Biesbaben, ben & Dezember 1917.

Der Magiferat.

Ausgabe der Brot- und Kartoffel-Bujagtarten au Schwerarbeiter.

In ber Beit bom 10. bis 17. Dezember follen bie Brot- und Kartoffelgulaplarten für Schwerftund Schwerarbeiter im ebemaligen Mufeum, 2. Stod, Zimmer 43/45, ausgegeben werben unb groar an Saushaltungen mit Ramen mit An-jangsbuchtaben:

Property of the Party of the Pa	W. A. C. S.		
A-C	Montag.	10.	Degember
D-E	Dienstag,	11.	
F-H	Mittwod,	12.	
I-L	Donnerstag,	13.	#
M-Q	Freitag,	14.	
R-Sch	Carlotte and a second	15,	
St-Z	Montog.	17.	

Borgulegen lind: ber Handhaltsausweis, die Marfenausgabefarte und die Brotzusahtarte SI. 6 2, 63 und M.

Die Brot- und Kartoffelfunbentarten werben in je 2 Stud ausgehandigt, die lich durch ein Farbband unterscheiben. Die Karten ohne Farbband find für ben Berbraucher felbit bestimmt, während die Karten mit Farbband an die Baderei, besto. an die Kartoffelbandfung abgegeben werben muffen, bei ber bie Hausbaltung bereits Runde ift. Aur biefenigen Sausbaltungen, welche ibre Kartoffeln bollftanbig eingebedt haben, tonnen die Martoffelbandlung frei wahlen. Der Magistrat behält sich jeboch bie Zuweisung an ein anberes Wefchaft als bas gemablte bor. Gelbitversorger, die mehr als die der Bevolferung guftebenbe Menge von 3 Bentnern pro Kopf eingefellert haben, fonnen Anspruch aus Bufapfarten nicht erbeben.

Die Daushaltungen muffen auf alle Karten bie Rummer bes Hausbaltsausweises, sowie ben Namen und bie Wohnung bes Berechtigten eintragen und bie Birten ber guftundigen Baderei, beite. Kartoffelbanbiung bis fpateftens Mittwoch, ben 19. Dezember, jur Anerfennung ber Kunbicaft burch Nomenseintrag ober Abstempelung vorlegen. Mui Raiten, die erst nach bem 19. Degember bei ben Badern besm. Kurtoffelbanb-lern vorgelegt werben, werben in ber Woche vom 24. bis 30. Dezember tein Brot bezw. Anrtoffeln

Die Badereien und Kartoffelbandlungen milffen am 20. und 21. Dezember bie echaftenen Rarten im ehemaligen Mujeum, 2. Stod, Bimmer 43/45 vorlegen, mit einer Busammenstellung auf vorgeschriebenen Formularen, die ab 17. Dezember auf Bimmer 58 erhaltlich find.

Die neumisgegebenen Brot- und Amtoffel-Jufaptarten find erft vom 24. Dezember ab gu benntjen, bis dahin gelten die bisherigen Beot-grfahlarten. Die Bäcker haben die Anweifung erhalten, auf ber Rudfeite biefer Murten einen entsprechenben Abgabe-Tintrag at mochen. Die alten Brotsusapfarten find bon ben

Badern bei ber lehten Belieferung einzugiehen und mit ben Wegentaxten bis 30. Dezember auf

Simmer 58 bes ehemuligen Museums absugeben. Die bisber gewährten Brot- umb Mehlmengen bleiben unverdindert. Die Kurtoffelmengen wer-

S 3c 30 Pfb. S 2: 15 Pfb. S 1: 7 Pfb. M: 7 Bfb.	Modat
--	-------

Miegbaben, ben 8. Dezember 1917. Der Magifirat.

Ortsvoridriften

über bie Ginfdraufung bes Berbrauches elefte. Arbeit.

Die im Amtobiatt ber Stadt Biesbaden vom 7. Desember 1917 veröffentlichte Befanntmachung bes Berrn Reichskommissars für die Roblenberteilung wird burch folgende Ortsvorschriften ele

1. Da bie Stromerzengung bes Stäbtischen Elektristiatswerfes injolge ber bereits vorber getroffenen Buffnahmen wir Einschränfung bes Berbranches eleftrischer Arbeit (Licht- und Kraftfirom)) auf zirfa 80 Krosent ber vorjährigen Erzeugung gejunken ist. soll vorläufig im Einvernehmen mit ber Rriegsamtftelle Frantfurt a. M. von weiteren Einfdrantungen abgefeben werben.

2. Danrit bie beczeitige Stromerzeugung bes Eleftrizitätswerfes nicht über 80 Prozent ber vorjährigen Erzeugung fleigt und hierdurch neue Ginfchrankungen nötig werben, werben famtliche Abnehmer, bie Licht- und Kraftftrom bezieben, nochmale gur auferften Sparfamfeit im

Stromberbrauch aufgeforbert. 3. Der Stromberbrauch aller Abnehmer wird monatlich auf bem Stromberrachnungsbüro bes Stabtifden Gleffrigitatewerfes genau verfolgt. Gegen biejenigen Abnefnner, beren Stromperbrauch won jest ab bober ift wie im Borjabre, wird, falls ihnen biefer Mehrverbrauch feitens bes Berirauentemannes nicht besonbers gugeftanben morben ift, aufgrund bes § 10 ber Befannt-machung bes herrn Reichstommissars für bie Rotlenberteilung borgegangen werben.

4. Ale Bertrauensmann, an welchen alle 3uidriften beir. Stromeinichrantung, Neuanschluffe und Erweiterungen gu richten find, wirb ber Borftanb bes Stabtifchen Elettrigitäeswertes, Dipl.-Ing. Beines, Reugaffe 26, bestimmt.

Biesbaben, ben 8. Desember 1917.

Der Magiftrat

Zu Weihnachten

empfehle bei billigften Breifen und reelfter Be-

Joh. Kühn

Inwelier und Golbidmichemeifter. Telefon 2331 Laungaffe 49 Telefon 2331 fin Soufe bes Botel Abler Antouf ben Brillouten, altem Gilber

gu Södffpreifen

Lager in Trauringen.

Brennftoffverteilung

an Inhaber von Dien- und Bentralbeigungen

I. Ofenheizungen.

1. Oftobermarte:

Die Oftobermarte verfällt mit bem 8. De-

2. Dovembermarte:

Es Winnen nunmehr alle Daushaltungen bei ben gur Belieferung sagelaffenen Koblenbanblern bie guftanbige Menge von 3 Bentnern begieben.

3. Dezembermarte:

Die Degembermarte wird mit bem 10. Dezember für die Hausbaltungen mit Ramen mit Anfangebuchftaben A-K in Kraft gefest. Auf biefelbe werben 4 Bentner gemischte Robien ver-absolgt. Auf Wunsch fonnen auch 3 Jentner ge-mischte Kobsen und 1 Jentner Brisetts abgegeben werben.

4. Brenuftoffaufattarten K 1, K 2, K 3

Die Inhaber bon Bremntoffgufahlarten tonnen auf die Dezember- und Januarmarke der Bufah-

K 1: Zusammen 4 Ztr. Gastots K 2: Zusammen 6 Ztr. Gastots K 3: Bufammen 7 Ztr. Bastots

beziehen. Die Zahlung mit 2,00 Mark für den Zentner hat im ehemaligen Wuseum, 2. Stod. Bimmer 43/45, unter Borlage ber Brennftoff-gufapfarte zu erfolgen. Der Gastols muß beim Städtifchen Gaswerf in der Mainzerftraße abgebolt werben. Die Zablung und Abwlung bat in folgender Reibenfolge zu gescheben.

Saushaltungen mit Ramen mit Anfangsbuch-

	-	4.	-
A	Dienstag,	11.	Dezember.
В	Mittwod,	12.	
C-E	Donnerstag,	18,	
F-G	Freitag.	14.	
H	Samstag,	15.	
I-K	Montag.	17.	
L-M	Dienstag,	18.	
N-R	Mittwod,	19.	1
S-Sch	Dennerstag,	20.	,,
St_V	Freitag,	21.	
W-Z	Sametag,	22.	

II. Zentralheizungen.

5. Die Inhaber von Jentralbeizungen, aus-genommen öffentliche Gebäube und Teillagarette, erhalten bom Dienstag, ben 11. Dezember b. 3. ab, beim Stabtifchen Mafchinenbauamt. Friebrichftrage 19, Bimmer Rr. 30, Bejugsicheine auf weitere 10 Progent bes feftgesetten Sochstbebarfs und gwar in ber gleichen Reibenfolge, wie in Biffer 4 biefer Befanntmachung festgefest.

6. Die Bezugsscheine für Krankenzimmer, Baros, Untermieter und bergl., die Bentrafbeigung baben, werben erst nach besonberer Mitteilung an jeben an ber gleichen Stelle ausgegeben

Biesbaben, ben 8. Dezember 1917.

Die am B. Jauner 1918

fälligen Binetupone umferer Pfanberiefe merben bereits

rem 15. Dezember 1917

ob bei umferer Maffe, fotvie

famtlid, Dfaubbeief . Ber-

Rheintid-Weltfälifde

Boden-Crebit-Banf.

Biesbabener

Strakenbahnen!

Priift. graven n. Milod, finn.

noch als Schaffnernsen ein-gestellt werben. Gefunde und röftige Bewerberinnen wollen

fich mit ein felbftgefcriebenem

emelauf melben bei ber

Betriebsverwaltung

Quifenftrage 7.

Juperl. Alleinmibgen

fuct . 1. Jan. 1918 Fran

Rerotal II, 2 Sted.

Kausmädchen

auf fofaet gefucht bei bob.

Saubered, guverfaffiges

Mädchen

für Sausarbeit efucht.

Gintritt fofort ober fpater.

Menne, Mannheim, C3,9

13 Menate alt, Roffced, perhauft jur Budt

Joh. Bott I., Safigarten.

Soreibmafdine (Gbei-

bert. Meribitt. 4, Rormie.

Dorkstraße 27

3 3immer - Wohnung

m. Ridge a. Bubeh. fof. an rich

Bente gu verm . Nob. baj. Grogeichof linfs b. Bierid.

Pelze! Pelze!

Stunts, Bijan, Opoljum, Nerz, Wolf, Zoheltolinety, Zobeljuch, Kotincis, Blau-tuche, Mastafichije, Geal, Wordcher, imit, Wastafichis von 43 Nf. an.

Fran Gott, Mbethelb.

(Rein Laben D.

Gleicher Erbe:

Benfion International.

Der Magiftrat.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Montog, ben 10. Tezember, nachmittags 4 Uhr Mbounementente-Konzert bes Stöbtischen Kurorcheiters. Beitang: Derr Dermann Jimer, Stöbtischen Kurkupellmeister. 1. Outbertster zur Oper "Ter Gutz und die Bazabere" (D. F. Ander). 2. Cabatine (J. Kaft). 3. Welver aus der Overette "Der liebe Kugustine" (R. Kaft). 4. Ungarische Tänne Kr. Shund 6 (J. Brahms). 5. Outbertüre zu "Genoveva" (R. Schumonn). 5. Ke-lobie (M. Rabinstein). 7. Kantajie aus der Over "Oberon" (C. M. d. Beser). 8. Unter dem Sienz-danner, Marich (F. von Blon). * Abendo 8 Uhr: Abon niements-Konzert des Stödtischen Kur-orcheiters. Leitung: Derr Dermann Armer. Städtischen Abounemente-Rongert bee Stabtifden Run-Abonnements-Kongert bes Stödischen Kurorcheiters. Leibung: Derr Dermann Jrwer, Schleischer Kurfabeilmeister. I. Onderrüre sur Oper "Euroautige" (E. M. v. Weber). L. Frühlingslied und Serenade (Ch. Counod). S. Jantaise aus der Over "Tamahäuser" (R. Wagner). 4. Dad' ich nur beine Liebe. Lied (A. v. Supper). 5. Cavvertüre zur Oper "Die weige Tame" (M. Boieldien). 6. Chor der Friedensboten aus der Oper "Kienzi" (R. Wagner). 7. Fantalie aus der Oper "Tas Glödchen des Eremiten" (M. Maillart).

Königliche Schauspiele.

Montag. 10. Tegember, abends 7 Uhr (Mb. B): Judith. Eine Tragidie in hant Mken von Friedrich heibel. In Szene geseiß von Deren Regissent Legal. Berlonen: Indith: Frau Dummel — Deloterned; herr Everth — Haubeleute des Holovernes: Perren Steinbed, Waichel, Weinel — Lämmerer des Holovernes: Perr Andriano — Gesandter von Lydien; herr Scharer - Gefanbter bon Mejopotamien: Dere Bernbott - Gin Oberpriefter bes Boal : Derr Michas Bernhöft — Ein Oberpriester bes Boal: Derr Mons — Ein Rrieger bes Dolosemes: Derr Keine — Ein Trabant des Holosermes: Derr Mathes — Ein Bole des Redulednezar: Derr Weigner — Wirza, der Magd Hobiths: Fri. d. Dausen — Editraim: Derr Albert — Tie Keltellen von Bethulien: Derren Koder, Kreuß, Bendhaft — Priester in Bethulien: Derren Roder, Kreuß, Bracht, Watschel — Ammon: Herr Spieß — Aliad Hoerr Schoud — Taniel, kumm und blind, gotthe-geißert: Herr Edrens — Camaia, Wadd freund: Berr Bollin — Bolua: Derr Lehrmann — Samuel, geißert: Derr Egtens : Derr Lehrmann — Samuet. Derr Jollin — Johna: Derr Lehrmann — Samuet. ein uralter Greif: Herr Wiczner — Entel bes Sa-muel: Ich. Rolfing — Delia, Weib bes Samoja; muel: Frf. Aoffing — Delia, Weib bes Samaja: Frau Kraun-Groffer: Achior, ber Dauptmann ber Moabiter: Derr Tefter — Bürger in Bellutien: Bere Marte — Eine Mutter: Frau Kubn — Weiber in Betulien: Fris Roller, Solvani — Wachen in Betfulien: Derren Schmidt, Arcustviefer. — Is Danbiung ereignet fich por und in ber Stadt Beibutien. — Spielleitung: Derr Regiffeier Legal. — Enbe nach 9.30 Uhr.

Residenz-Theater

Montag, ben 10. Tesember 1917, abende 7 Ubri Turandot. Bringeffin von Ehina. Ein tragifomildes Märchen in fünt Aften (lieben Bilbern) nach Gojst von Friedrich von Schiller. Ende nach 9.15 Uhr.

Thalia=Theater Rirdgaffe 72 - Tel. 6137 Erftaufführung!

"Regina" Schufpiel in a Alten. In ber. Bellu Lagarft. Genogit! Gewonnen! Luftipiel in einen Aufzug ben Anbolf bel Bopp. Bei Erupp in Effen Q. Teil: Die Ramonemmerffilte,

Standesamt Wiesbaden

Geftorben. Am 3. Tesember: Schuhmacher Lind von Beller, 85 J. Dausbällerin Julian Log, 74 J.
Wehrerin Maria Schaleusann, 39 J. – Am 5. Tegember: Johann Jimmer, Kautimann, 61 J. Heleue Schmidt ged. Miller, 38 J. Katharina Dochfrein, Bilve, geb. Höller, 49 J. Maria Brücker geb. Keller, 51 J.

22222266666 Kurhaus Wiesbaden

Vohltätigkeits-Veranstaltung

zugunsten des

Kaiser- und Volksdank 1917.

Donnerstag, den 13 Dezember 1917 nachmittags 5 Uhr im kleinen Saale:

Preise der Plätze: 1 bis 5 Reihe 10 Mark, 5. bis letzte Reihe 5 Mark, Galerie 2 Mark.

Der Vorverkauf findet von Montag, den 10 Dezember ab, an der Kasse des Kurhauses statt.

Der Arbeits-Ausschuß des Kalser- und Volksdank 1917.

mit diesem Ruf zogen unsere Brüder hisaus, und

antwortet dankbar die Heimat.

Wiesbadener Kaiser- und Volksdank.

Der Breu 8

exiter 2

Lich fli

haben n

teenn or

Saup Mariti

Die Re Umwille therest by gebenrfer boun für moht, i fambilo bed Abg fie fith fammen Bon mi tiben. fennen, Umitent aleithe 2 Ratio Bentr feiten är gen. n baf St merocu. Her to m fein, mux ein gelme G bie Bir

e5fofut bes Be Francu erbuiter feien be felbfliber Fanture frier to nerin je bitaliön **Stenber**i tigen, t meiben. filtr bas politifd евни

isor king

ben Ba

iducibe

bie Kin

Manba

1912 9

Eta

bofüx ei

ber Bei

planers

ften gel

tic mit

jallen i Beroicht einige ! beutum neuen 1 Betrad) Sogiati ganz m Soziali nebenti sugunfi Die Ge borin. eine 5 auch be gleiche mund Ri nietenbe trumöp innthen umb be gramm Mitt. D burth 1

bem @ Umfrut ift bie 1 morten twillige bigen DOT Derum Rentru million reiden Sidery ben. O ben ber Dabei ! Micht a

> THE SHIPS Websh (ming 1 Eichung Zatfaid 280 ci bes & geltu

Mebrb willigh